



Niederschrift

61. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.04.2014
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	21:33 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Frau Andrea Grunert	
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	
Frau Dr. Gabriele Herzel	
Frau Gudrun Hofmeister	
Herr Ralf Jäkel	
Herr Peter Kaminski	anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.5
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Herr Stefan Wollenberg	anwesend ab 15:05 Uhr/TOP 2.1
Herr Dr. Stephan Worseck	

Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann	anwesend ab 15:56 Uhr/TOP 3/ Teilnahme bis 20:05 Uhr
Herr Florian Engels	anwesend ab 15:40 Uhr/TOP 2.10
Herr Pete Heuer	anwesend ab 15:43 Uhr/TOP 2.12
Frau Heike Judacz	anwesend ab 15:28 Uhr/TOP 2.8/ Teilnahme bis 19:45 Uhr
Herr Volker Klamke	anwesend ab 15:40 Uhr/TOP 2.10/ Teilnahme bis 19:50 Uhr
Frau Hannelore Knoblich	nicht anwesend 20:45 bis 21:10 Uhr
Herr Marcus Krause	anwesend ab 16:19 Uhr/TOP 4
Frau Elke Lentz	
Herr Till Meyer	
Frau Anke Michalske-Acioglu	Teilnahme bis 19:45 Uhr
Frau Birgit Morgenroth	anwesend ab 15:56 Uhr/TOP 3
Herr Dr. Ralf Otto	anwesend ab 15:43 Uhr/TOP 2.12/ Teilnahme bis 18:20 Uhr
Herr Mike Schubert	
Herr Claus Wartenberg	anwesend ab 16:35 Uhr/TOP 4/nicht anwesend 19:05 bis 19:25 Uhr

Herr Dr. Hagen Wegewitz

anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 4/
Teilnahme bis 20:35 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger

Frau Maïke Dencker

Herr Hans-Wilhelm Dünn

Herr Horst Heinzel

Herr Peter Lehmann

anwesend ab 19:07 Uhr/TOP 6.11

anwesend ab 15:28 Uhr/TOP 2.8

anwesend ab 15:28 Uhr/Teilnahme bis
20:13 Uhr

Herr Klaus Rietz

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke

Frau Hala Kindelberger

Frau Dr. Brigitte Lotz

anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.5

Fraktion FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken

Herr Stefan Becker

Herr Rolf Berndt

anwesend ca. 16:15 Uhr/TOP 4

anwesend 15:30 Uhr/TOP 2.8

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz

Frau Jutta Busch

Herr Wolfhard Kirsch

anwesend ab 15:08 Uhr/TOP 2.2/nicht
anwesend 16:08 bis 16:20 Uhr/
Teilnahme bis 19:45 Uhr

anwesend ab 16:10 Uhr/TOP 4/
Teilnahme bis 19:53 Uhr

nicht anwesend 16:25 bis 16:56 Uhr/
19:45 bis 21:10 Uhr

Fraktion Die Andere

Herr Dr. Nicolas Bauer

Herr Sandro Szilleweit

Herr Jan Wendt

anwesend ab 16:10 Uhr/TOP 4

anwesend ab 16:03 Uhr/TOP 4/
Teilnahme bis 20:50 Uhr

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius

Herr Peter Schultheiß

anwesend ab 15:17 Uhr/TOP 2.6/
Teilnahme bis 18:20 Uhr

Einzelstadtverordneter

Herr Andreas Menzel

nicht anwesend 19:05 bis 20:25 Uhr/
Teilnahme bis 21:55 Uhr

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr	nicht anwesend 16:03 bis 16:30 Uhr/ Teilnahme bis 20:28 Uhr
Herr Stefan Gutschmidt	nicht anwesend 16:03 bis 16:30 Uhr/ Teilnahme bis 19:48 Uhr
Frau Dr. Carmen Klockow	Teilnahme bis 20:10 Uhr
Herr Franz Blaser	Teilnahme bis 20:20 Uhr
Herr Hans Becker	Teilnahme bis 20:10 Uhr
Herr Dr. Wolfgang Grittner	

Nicht anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Rolf Kutzmutz	entschuldigt
Frau Solveig Sudhoff	entschuldigt
Frau Anita Tack	entschuldigt

Fraktion Grüne/B90

Herr Peter Schüler	entschuldigt
--------------------	--------------

Fraktion FDP

Frau Franziska Hammerschmidt	nicht entschuldigt
------------------------------	--------------------

Einzelstadtverordneter

Herr Brian Utting	nicht entschuldigt
-------------------	--------------------

Ortsvorsteher

Herr Dietmar Bendyk	nicht entschuldigt
---------------------	--------------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Workshops Bildende Künste
Vorlage: 14/SVV/0222
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.2 Bacchus im Alten Rathaus
Vorlage: 14/SVV/0223
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

- 2.3 B- Plan Nr. 14 Kirchsteigfeld
Vorlage: 14/SVV/0224
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Spielgerät in Form einer Schildkröte
Vorlage: 14/SVV/0225
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Straßenbenennungen nach Potsdams Partnerstädten Luzern und Opole
Vorlage: 14/SVV/0231
Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Hans Marchwitza
Vorlage: 14/SVV/0238
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Wappen der Kreise des Bezirkes Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0239
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Unterstützung des Oberbürgermeisters für umfassende Information und
Diskussion über die Hintergründe zur Namensgebung des M-Rondell?
Vorlage: 14/SVV/0269
Stadtverordneter Menzel
- 2.9 Verkehrssicherheit
Vorlage: 14/SVV/0268
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.10 Graffiti
Vorlage: 14/SVV/0273
Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis
- 2.11 Prüfungsergebnisse der Fraktionen
Vorlage: 14/SVV/0284
Stadtverordneter Menzel
- 2.12 Kaufhalle Zum Teufelssee
Vorlage: 14/SVV/0285
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.13 Toilettenlösung Badewiese Groß Glienicker See
Vorlage: 14/SVV/0286
Stadtverordneter Menzel
- 2.14 Hundetoiletten
Vorlage: 14/SVV/0288
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
05.03.2014
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Bericht - Migrantenbeirat
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 6.1 Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland)
Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0351
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.2 Bebauungsplan Nr. 1 "Freizeit- und Sporthotel Potsdam-Land" (OT Uetz-
Paaren),
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Solarpark Uetz zur
Errichtung einer Flächensolaranlage durch Ergänzung temporären Baurechts
Vorlage: 13/SVV/0443
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.3 Bebauungsplan Nr. 1 "Freizeit- und Sporthotel Potsdam-Land" (OT Uetz-
Paaren)
Vorlage: 13/SVV/0789
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.4 Einstellung von Aufstellungsverfahren zu Bauleitplänen der Verbindlichen
Bauleitplanung
Vorlage: 13/SVV/0652
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.5 Schulentwicklungsplan
- 6.5.1 Schulentwicklungsplan 2014-2020, Erweiterung der Montessori-Schule zur
Gesamtschule am derzeitigen Standort
Vorlage: 14/SVV/0157
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 6.5.2 Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020, Änderungsantrag Fraktion SPD vom
17.12.2013
Vorlage: 14/SVV/0190
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 6.5.3 Neue Grundschulen als Ganztagschule planen
Vorlage: 13/SVV/0754
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.5.4 Refinanzierung der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung 2014 bis 2020
Vorlage: 14/SVV/0063
Oberbürgermeister, FB Steuerung und Innovation

- 6.5.5 Hebesatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0059
Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen

- 6.5.6 Alternative Hortstandorte
Vorlage: 14/SVV/0050
Fraktion Bürgerbündnis

- 6.5.7 Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020
Vorlage: 13/SVV/0800
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

- 6.6 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2014
Vorlage: 14/SVV/0043
Oberbürgermeister, KommunalerImmobilienService

- 6.7 Schulentwicklungsplanung - Sicherung und Umsetzung neuer Schulstandorte
Vorlage: 14/SVV/0189
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 6.8 Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West / nördlich Esplanade" - Abwägung
und Satzungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0149
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 6.9 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 80 "Rote
Kaserne West"
Vorlage: 14/SVV/0160
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 6.10 Änderungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 83 "Campus am Jungfernsee"
Vorlage: 14/SVV/0163
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 6.11 Bebauungsplan Nr. 81.1 "Wohnen an der Biosphäre" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0165
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 6.12 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm",
Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nahversorgung
Vorlage: 14/SVV/0019
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 6.13 Bewohnerparkbereich Am Stinthorn, Neu Fahrland
Vorlage: 14/SVV/0021
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 6.14 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung,
hier: Prioritätenfestlegung 2014/2015
Vorlage: 14/SVV/0046
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.15 Weiterentwicklung Rahmenkonzept Bürger- und Begegnungshäuser
Vorlage: 14/SVV/0047
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport
- 6.16 Konzept zur Erinnerung an das ehemalige russische Militärstädtchen Nr. 7
Vorlage: 14/SVV/0082
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 6.17 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0118
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.18 Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße / Kohlhasenbrücker Straße"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0119
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.19 Fortführung des Bundesprogramms Bürgerarbeit über "Kommunale Initiative
Arbeit Potsdam"
Vorlage: 14/SVV/0147
Oberbürgermeister, Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung
- 6.20 Konzept zur baulichen Entwicklung und Nutzung der Brauhausbergkuppe
(Standort Alter Landtag)
Vorlage: 14/SVV/0148
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.21 Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0150
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.22 Bebauungsplan Nr. 32 "Innovationspark Michendorfer Chaussee" Anpassung
der Planungsziele, aktualisierte Abwägung
Vorlage: 14/SVV/0161
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.23 Bebauungsplan Nr. 141 "Entwicklungsbereich Krampnitz"
Vorlage: 14/SVV/0164
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.24 Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke), Abwägung
und Satzungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0167
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 7.1 Städtebaulicher Ideenwettbewerb Krampnitz
Vorlage: 13/SVV/0388
Fraktionen FDP,SPD
- 7.2 Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg
Vorlage: 13/SVV/0533
Fraktion SPD
- 7.3 Rauchverbot an Haltestellen
Vorlage: 13/SVV/0620
Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Konzept Veranstaltungen Volkspark
Vorlage: 13/SVV/0631
Fraktion SPD
- 7.5 Ortspläne an Ortsteileingängen
Vorlage: 13/SVV/0653
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.6 Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund
an Potsdamer Schulen
Vorlage: 13/SVV/0783
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.7 40 Prozent Frauen in Aufsichtsräten
Vorlage: 13/SVV/0830
Fraktion SPD
- 7.8 Preiswerte Sanierung des städtischen Wohnungsbestandes
Vorlage: 13/SVV/0857
Fraktion Die Andere
- 7.9 Erbbaurechtsvertrag für Weisse Flotte
Vorlage: 13/SVV/0860
Fraktion DIE LINKE
- 7.10 Bauvorhaben Erich-Weinert-Straße 51 - 55
Vorlage: 14/SVV/0015
Fraktion SPD
- 7.11 Pflegezustand Entwässerungssysteme im ländlichen Raum
Vorlage: 14/SVV/0034
Fraktion SPD

- 7.12 Straßenausbaubeitragssatzung überarbeiten
Vorlage: 14/SVV/0035
Fraktion SPD
- 7.13 Bebauungsplan Nr. 129 / Maßnahmen zur Kompensation des externen
naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs
Vorlage: 14/SVV/0037
Fraktion SPD
- 7.14 Grundstück für das Naturkundemuseum Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0099
Fraktion DIE LINKE
- 7.15 Museumspädagogin
Vorlage: 14/SVV/0100
Fraktion DIE LINKE
- 7.16 Projekt Netzwerk für Medienbildung
Vorlage: 14/SVV/0101
Fraktion DIE LINKE
- 7.17 Umsetzung Ergebnisse Einwohnerversammlung Golm vom 29.08.2013 /
Umverlegung 110kV-Freileitung
Vorlage: 14/SVV/0036
Fraktion SPD
- 7.18 110 KV Freileitung Golm - Kostenrechnung
Vorlage: 14/SVV/0122
Fraktion DIE LINKE
- 7.19 Umsetzung Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag / Bebauungsplan
Nr. 02/93 'Wohngebiet Ritterstraße', OT Golm
Vorlage: 14/SVV/0141
Fraktion SPD
- 7.20 Errichtung einer Stele auf dem Alten Markt
Vorlage: 14/SVV/0124
Fraktionen Potsdamer Demokraten, CDU/ANW und BürgerBündnis
- 7.21 Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
Vorlage: 14/SVV/0131
Fraktion DIE LINKE
- 7.22 Bau einer Grundschule in Modulbauweise im Bornstedter Feld
Vorlage: 14/SVV/0132
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD
- 7.23 Umbau der Bushaltestellen "Fahrländer See" an der Gellertstraße im Ortsteil
Fahrländ
Vorlage: 14/SVV/0142
Fraktionen SPD, CDU/ANW

- 7.24 Kein Genmais in Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0176
Fraktion CDU/ANW
- 7.25 Nachnutzungskonzept der Biosphärenhalle
Vorlage: 14/SVV/0177
Fraktion CDU/ANW
- 7.26 Soziale Infrastruktur im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld
Vorlage: 14/SVV/0178
Fraktion CDU/ANW
- 7.27 Ärztliche Versorgung im Neubaugebiet Krampnitz-Kaserne
Vorlage: 14/SVV/0180
Fraktion Potsdamer Demokraten
- 8 Anträge
- 8.1 Jahresabschluss zum 31.12.2012 des KIS und Entlastung der Werkleitung
Vorlage: 14/SVV/0197
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service
- 8.2 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
Vorlage: 14/SVV/0216
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 8.3 Reinigungsarbeiten der Grünflächen am Bürgerhaus 'SternZeichen'
Vorlage: 14/SVV/0219
Fraktion DIE LINKE
- 8.4 Preis für Bildende Kunst
Vorlage: 14/SVV/0220
Fraktion DIE LINKE
- 8.5 Willenserklärung zum Neubau der Synagoge
Vorlage: 14/SVV/0221
Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, Die Andere
- 8.6 Bürgerbefragung zum 'Mercure'
Vorlage: 14/SVV/0226
Fraktion DIE LINKE
- 8.7 Zusätzliche Einnahme der Stadt durch Veräußerung eines Garagengrundstücks
Vorlage: 14/SVV/0227
Fraktion DIE LINKE
- 8.8 Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt
Vorlage: 14/SVV/0228
Fraktion DIE LINKE

- 8.9 Markierung Baugrenze Speicherstadt
Vorlage: 14/SVV/0229
Fraktion DIE LINKE
- 8.10 Uferwegbeleuchtung Potsdam-West
Vorlage: 14/SVV/0230
Fraktion DIE LINKE
- 8.11 Transparente Weltkugel
Vorlage: 14/SVV/0233
Fraktion DIE LINKE
- 8.12 Neunutzung der RAW-Halle
Vorlage: 14/SVV/0236
Fraktion DIE LINKE
- 8.13 Aktualisierung der Sicherheitszonen und des Katastrophenschutzes für den BER II
Vorlage: 14/SVV/0237
Fraktion DIE LINKE
- 8.14 1. Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014
Vorlage: 14/SVV/0242
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 8.15 Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen in 2013 für die Gefahrenabwehr an den Kolonnaden Glienicker Brücke
Vorlage: 14/SVV/0243
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 8.16 Information zur Umsetzung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord"
Vorlage: 14/SVV/0253
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.17 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs um den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 122-1 "Glienicker Winkel"
Vorlage: 14/SVV/0244
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.18 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Teilung des Geltungsbereichs, Fortführung als Bebauungspläne Nr. 122-1 "Glienicker Winkel" und Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg", Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereichs sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs Nr. 122-2
Vorlage: 14/SVV/0259
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 8.19 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Glienicker Winkel
Vorlage: 14/SVV/0245
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.20 Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nuthewinkel
Vorlage: 14/SVV/0246
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.21 Finanzielle Beteiligung des Landes Brandenburg am Naturkundemuseum Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0217
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 8.22 Einrichtung einer Beschwerdestelle für Flüchtlinge
Vorlage: 14/SVV/0240
Fraktion Die Andere
- 8.23 Verstetigungskonzept Soziale Stadt Am Schlaatz
Vorlage: 14/SVV/0247
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.24 Leitlinien "Geschlechtergerechte Arbeit in der Potsdamer Jugendhilfe"
Vorlage: 14/SVV/0249
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 8.25 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung zur Zwischenfinanzierung von Fuß- und Radwegen an Ufern
Vorlage: 14/SVV/0250
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 8.26 Bebauungsplan Nr. 143 " Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0251
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.27 Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung
Vorlage: 14/SVV/0255
Fraktion Die Andere
- 8.28 Heidesiedlung
Vorlage: 14/SVV/0256
Fraktion DIE LINKE
- 8.29 Unverzögliche Sanierung Sportplatz Westkurve
Vorlage: 14/SVV/0260
Fraktion DIE LINKE

- 8.30 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld
Vorlage: 14/SVV/0261
Fraktionen DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 8.31 Stadtenergieplanung
Vorlage: 14/SVV/0262
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.32 Aufhebung des deckungsgleichen Schulbezirks in der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0263
Fraktion CDU/ANW
- 8.33 Prüfung der für den Schulentwicklungsplan veranschlagten Kosten
Vorlage: 14/SVV/0264
Fraktion CDU/ANW
- 8.34 Kinderbetreuung am Wochenende
Vorlage: 14/SVV/0265
Fraktion CDU/ANW
- 8.35 Husarenkaserne für kulturelle Nutzung
Vorlage: 14/SVV/0266
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.36 Radfahrer- und Fußgängerkonzept im Bereich um den neuen Landttag
Vorlage: 14/SVV/0267
Fraktion CDU/ANW
- 8.37 Freileitung in Golm
Vorlage: 14/SVV/0270
Fraktion CDU/ANW
- 8.38 110 kV-Leitung in der Ortslage Golm
Vorlage: 14/SVV/0276
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.39 Sicherheitsüberprüfung von Sporthallen
Vorlage: 14/SVV/0271
Fraktion CDU/ANW
- 8.40 Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-
Liebknecht-Straße
Vorlage: 14/SVV/0272
Fraktion CDU/ANW
- 8.41 Änderung der Spielplatzsatzung der LHP
Vorlage: 14/SVV/0275
Fraktion SPD

- 8.42 1. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Havelblick" -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0278
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.43 2. Änderung des Flächennutzungsplanes "Vorgelände Babelsberger Park" -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0279
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.44 Konzept zur Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0280
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 8.45 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte"
Änderung der Sanierungsziele im Bereich "Hafen/Neuer Lustgarten" für die
Weisse Flotte und Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages
Vorlage: 14/SVV/0282
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9 Mitteilungsvorlagen
- 9.1 Rückführung der Energie und Wasser Dienstleistungen Potsdam GmbH (EWD)
in die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)
Vorlage: 14/SVV/0204
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.2 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses der
Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2008 - 2014
Vorlage: 14/SVV/0232
Rechnungsprüfungsausschuss
- 9.3 2. Bericht zum Kuratorium Stiftung Garnisonkirche
Vorlage: 14/SVV/0241
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 10.1 Information über Gespräche in den Ortsteilen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0258
- 10.1.1 Bericht über das Programm zu 10 Jahren Eingemeindung im Jahr 2013
Vorlage: 14/SVV/0299
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 10.2 Masterplan für den Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0302

- 10.2.1 Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen
Vorlage: 14/SVV/0302
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

- 10.3 Prüfergebnis - Umsetzung des Projektes "Stelen der Partnerstädte" vor dem
Stadthaus
gemäß Beschluss: 13/SVV/0401

- 10.3.1 Potsdams Partnerstädte
Vorlage: 14/SVV/0258
Oberbürgermeister; FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

- 10.4 Konzept - Motorsporthalle Babelsberg
gemäß Beschluss: 13/SVV/0531

- 10.5 Ergebnisse der Prüfung zur Schließung von Versorgungslücken mit
Breitbandanschlüssen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0632

- 10.6 Bericht bzgl. eines Managements Wohnen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0684

- 10.6.1 Management Wohnen
Vorlage: 14/SVV/0300
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

- 10.7 Prüfbericht - Aufstellen eines Parkverbotsschildes in Neu Fahrland
gemäß Beschluss: 13/SVV/0791

- 10.7.1 Parkverbotsschild 'Winterdienst' - Neu Fahrland
Vorlage: 14/SVV/0201
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 10.8 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich des Asylbewerberverfahrens
gemäß Beschluss: 13/SVV/0201 und 13/SVV/0746

- 10.8.1 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerbungsverfahren
Vorlage: 14/SVV/0298
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

- 10.9 Sachstandsbericht - Landesverordnung zur Begrenzung von Mietsteigerungen
gemäß Beschluss: 14/SVV/0159

- 10.9.1 Landesverordnungen zur Begrenzung von Mietsteigerungen
Vorlage: 14/SVV/0305
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

- 10.10 Zeitplan für die Erstellung des Maßnahme- und Umsetzungsplanes zur Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss: 14/SVV/0173
- 10.10.1 Maßnahmeplan zur Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0304
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 10.11 Information - Neubau der Suppenküche auf dem Gelände der Stadtverwaltung gemäß Beschluss: 14/SVV/0205
- 10.11.1 Neubau für die Suppenküche
Vorlage: 14/SVV/0297
Oberbürgermeister, KIS

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller eröffnet.

Der Stadtverordnete Menzel hat angekündigt, vor Eintritt in die Tagesordnung eine persönliche Erklärung abzugeben. Da er zum Zeitpunkt des Aufrufes nicht anwesend ist, schlägt Frau Müller vor, diese Erklärung der Originalniederschrift als Anlage beizufügen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Workshops Bildende Künste

Vorlage: 14/SVV/0222

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

zu 2.2 Bacchus im Alten Rathaus

Vorlage: 14/SVV/0223

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

zu 2.3 B- Plan Nr. 14 Kirchsteigfeld

Vorlage: 14/SVV/0224

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet; er verweist darauf, dass die korrekte Bezeichnung „B-Plan Nr. 18, Kirchsteigfeld“, lautet.

zu 2.4 Spielgerät in Form einer Schildkröte

Vorlage: 14/SVV/0225

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet

zu 2.5 Straßenbenennungen nach Potsdams Partnerstädten Luzern und Opole

Vorlage: 14/SVV/0231

Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.6 Hans Marchwiza

Vorlage: 14/SVV/0238

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Die Antwort auf die Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE, ob der Metallschriftzug einen Denkmalstatus hat, wird von Frau Dr. Magdowski schriftlich nachgereicht.

zu 2.7 Wappen der Kreise des Bezirkes Potsdam

Vorlage: 14/SVV/0239

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

zu 2.8 Unterstützung des Oberbürgermeisters für umfassende Information und Diskussion über die Hintergründe zur Namensgebung des M-Rondell?

Vorlage: 14/SVV/0269

Stadtverordneter Menzel

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.9 Verkehrssicherheit

Vorlage: 14/SVV/0268

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.10 Graffiti

Vorlage: 14/SVV/0273

Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.11 Prüfungsergebnisse der Fraktionen

Vorlage: 14/SVV/0284

Stadtverordneter Menzel

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Gemäß § 14 Punkt 1 der Geschäftsordnung sind nachfolgende Fragen schriftlich vom Oberbürgermeister bis zum 09.04.2014 zu beantworten:

zu 2.12 Kaufhalle Zum Teufelssee

Vorlage: 14/SVV/0285

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

zu 2.13 Toilettenlösung Badewiese Groß Glienicker See

Vorlage: 14/SVV/0286

Stadtverordneter Menzel

zu 2.14 Hundetoiletten

Vorlage: 14/SVV/0288

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.03.2014

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 41 anwesend, das sind 71,9 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift des öffentlichen Teils der 60. Sitzung vom 05. März 2014

Diese Niederschrift wurde den Stadtverordneten am 20. März 2014 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 60. Sitzung vom 05.03.2014 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Bebauungsplan Nr. 1 "Freizeit- und Sporthotel Potsdam-Land" (OT Uetz-Paaren), Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Solarpark Uetz zur Errichtung einer Flächensolaranlage durch Ergänzung temporären Baurechts, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0443** (vom Antragsteller zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Bebauungsplan Nr. 1 "Freizeit- und Sporthotel Potsdam-Land" (OT Uetz-Paaren), Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0789** (von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 6.5.3, betr.: Neue Grundschulen als Ganztagschule planen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0754** (von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 6.5.6, betr.: Alternative Hortstandorte, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, **DS 14/SVV/0050** (von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 7.2, betr.: Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg, Antrag der Fraktion SPD, **DS 13/SVV/0533** (lt. Antragstellerin im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 7.4, betr.: Konzept Veranstaltungen Volkspark, Antrag der Fraktion SPD, **DS 13/SVV/0631** (das Votum des Ausschuss für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.5, betr.: Ortspläne an Ortsteileingängen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0653** (die Voten des Hauptausschusses sowie des Ausschusses für Finanzen fehlen)

Tagesordnungspunkt 7.6, betr.: Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund an Potsdamer Schulen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0783** (die Voten der Ausschüsse für Bildung und Sport sowie Gesundheit und Soziales fehlen)

Tagesordnungspunkt 7.12, betr.: Straßenausbaubeitragssatzung überarbeiten, Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0035** (von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 7.17, betr.: Umsetzung Ergebnisse Einwohnerversammlung Golm vom 29.08.2013 / Umverlegung 110kV-Freileitung, Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0036** (erledigt mit Beschlussfassung im Hauptausschuss 26.03.)

Tagesordnungspunkt 7.18, betr.: 110 KV Freileitung Golm - Kostenrechnung, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 14/SVV/0122** (erledigt mit Beschlussfassung im Hauptausschuss 26.03.)

sowie:

Tagesordnungspunkt 8.37, betr.: Freileitung in Golm, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0270** (von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 7.19, betr.: Umsetzung Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag / Bebauungsplan Nr. 02/93 'Wohngebiet Ritterstraße', OT Golm, Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0141** (die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen sowie des Ortsbeirates Golm fehlen)

Tagesordnungspunkt 7.20, betr.: Errichtung einer Stele auf dem Alten Markt, Antrag der Fraktionen Potsdamer Demokraten, CDU/ANW und BürgerBündnis, **DS 14/SVV/0124** (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.23, betr.: Umbau der Bushaltestellen "Fahrländer See" an der Gellertstraße im Ortsteil Fahrland, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 14/SVV/0142** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.25, betr.: Nachnutzungskonzept der Biosphärenhalle, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0177** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.26, betr.: Soziale Infrastruktur im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0178** (von der Antragstellerin zurückgezogen).

Die Stadtverordnete Hüneke, erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 8.38, betr.: 110-KV-Leitung in der Ortslage Golm, **DS 14/SVV/0276** durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen** wird.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse/Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Tagesordnungspunkt 8.9, betr.: Markierung Baugrenze Speicherstadt, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 14/SVV/0229**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.20, betr.: Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nuthewinkel, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0246**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.22, betr.: Einrichtung einer Beschwerdestelle für Flüchtlinge, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS14/SVV/0240**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.24, betr.: Leitlinien "Geschlechtergerechte Arbeit in der Potsdamer Jugendhilfe", Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 14/SVV/0249**

überwiesen

in den Jugendhilfeausschuss zur Erledigung

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Menzel beantragt, die DS 14/SVV/0249 ebenfalls in den Ausschuss für Bildung und Sport zu **überweisen**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

bei 10 Ja-Stimmen.

Tagesordnungspunkt 8.26, betr.: Bebauungsplan Nr. 143 " Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0251**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff),
für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung,
sowie in den Ortsbeirat Neu Fahrland**

Tagesordnungspunkt 8.27, betr.: Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung, Antrag der Fraktion Die Andere , **DS 14/SVV/0255**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 8.34, betr.: Kinderbetreuung am Wochenende, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0265**

überwiesen
in den Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungspunkt 8.42, betr.: 1. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Havelblick" - Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0278**

überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Mitteilungsvorlagen:

Tagesordnungspunkt 9.1, betr.: Rückführung der Energie und Wasser Dienstleistungen Potsdam GmbH (EWD) in die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP), Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 14/SVV/0204**

überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: 2. Bericht zum Kuratorium Stiftung Garnisonkirche, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 14/SVV/0241**

überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 10.1.1, betr.: Bericht über das Programm zu 10 Jahren Eingemeindung im Jahr 2013, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 14/SVV/0299**

überwiesen
in den Hauptausschuss sowie
in die Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 10.6.1, betr.: Management Wohnen, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Gesundheit und Soziales, **DS 14/SVV/0300**

überwiesen
in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Tagesordnungspunkt 10.7.1, betr.: Parkverbotsschild 'Winterdienst' - Neu Fahrland, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 14/SVV/0201**

überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 10.11.1, betr.: Neubau der Suppenküche, Antrag des Oberbürgermeisters/ Kommunalen Immobilien Service, **DS 14/SVV/0297**

überwiesen
in den Hauptausschuss

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE beantragt die **Überweisung der Tagesordnungspunkte 8.16 bis 8.19 in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird **mit Stimmenmehrheit angenommen** und die KONSENSLISTE somit wie folgt erweitert:

Tagesordnungspunkt 8.16, betr.: Mitteilungsvorlage - Information zur Umsetzung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr.: 122 „Kleingärten Babelsberg Nord“, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0253**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.17, betr.: Bebauungsplan Nr.: 122 „Kleingärten Babelsberg Nord“ Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs um den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 122-1 „Gliener Winkel“, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0244**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.18, betr.: Bebauungsplan Nr. 122 „Kleingärten Babelsberg-Nord“ Beschluss zur Teilung des Geltungsbereichs, Fortführung als Bebauungspläne Nr. 122-1 „Gliener Winkel“ und Nr. 122-2 „Kleingärten obere Donarstraße/ Concordiaweg“, Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereichs sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsentwurfs Nr. 122-2, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0259**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.19, betr.: Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 „Kleingärten Babelsberg Nord“, Teilbereich Gliener Winkel, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0245**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die aufgeführten Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag

der Fraktion Potsdamer Demokraten,
betr.: Stromanschlüsse auf dem Luisenplatz

DS 14/SVV/0287

Der **Ältestenrat** gibt bezüglich der Dringlichkeit **keine Empfehlung**.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Schultheiß namens der Fraktion Potsdamer Demokraten begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit der DS 14/SVV/0287 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 6 Ja-Stimmen.

Anträge auf Rederecht:

1. Zum Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Schulentwicklungsplan, hat Frau Daniela Trapkowski, Vorsitzende des Kreisschulbeirates Potsdam, Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Trapkowski zum TOP 6.5 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

2. Zum Tagesordnungspunkt 8.45, betr.: Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte, hat der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, für Herrn v. Ketteler Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat** gibt bezüglich des Rederechts **keine Empfehlung**.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn v. Ketteler zum TOP 8.45 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

bei einigen Gegenstimmen.

Zu dem im Weiteren beantragten Rederecht von Eigentümern der vom B-Plan 122 betroffenen Grundstücke zum Tagesordnungspunkt 8.17, betr.: B-Plan 122 „Kleingärten Babelsberg-Nord“, Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereiches wird darauf verwiesen, dass die DS 14/SVV/0244 in die **Konsensliste** aufgenommen und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen wurde.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen

Der Ältestenrat empfiehlt:

1. Der Tagesordnungspunkt 7.22, betr.: Bau einer Grundschule in Modulbauweise im Bornstedter Feld, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und SPD, (T. Mai), DS **14/SVV/0132**, soll zum TOP 6.5.7, betr.: Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport, **DS 13/SVV/0800** mit aufgerufen werden, da sie mit Beschluss der DS 13/SVV/0800 erledigt ist
2. Der Tagesordnungspunkt 6.11, betr.: Bebauungsplan Nr. 81.1 "Wohnen an der Biosphäre", Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0165**, soll **vor** dem Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West / nördlich Esplanade" - Abwägung und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0149** behandelt werden, da mit den in den Vorlagen im Detail beschriebenen finanziellen Auswirkungen der Satzungsbeschluss zum B-Plan 80.2 nicht gefasst werden kann, wenn nicht zugleich der Aufstellungsbeschluss zum B-Plan 81.1 gesichert ist.
3. Der Tagesordnungspunkt 7.21, betr.: Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS **14/SVV/0131** soll **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 8.44, betr.: Konzept zur Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 14/SVV/0280** behandelt werden.
4. Der Tagesordnungspunkt 8.12, betr.: Neunutzung der RAW-Halle, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS **14/SVV/0236**, soll **vor** dem Tagesordnungspunkt 6.21, betr.: Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0150** behandelt werden.
5. Der Tagesordnungspunkt 8.5, betr.: Willenserklärung zum Neubau der Synagoge, Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Die Andere, DS **14/SVV/0221**, soll **vor** dem Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Jahresabschluss zum 31.12.2012 des KIS und Entlastung der Werkleitung, Antrag des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilien Service, **DS 14/SVV/0197**, abgestimmt werden.
6. Der Tagesordnungspunkt 8.33, betr.: Prüfung der für den Schulentwicklungsplan veranschlagten Kosten, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0264**, soll **vor** dem Tagesordnungspunkt 6.5.4, betr.: Refinanzierung der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung 2014 bis 2020, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Steuerung und Innovation, **DS 14/SVV/0063** behandelt werden.

Abstimmung:

Diese Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE beantragt die Behandlung des Tagesordnungspunktes 7.9, betr.: Erbbaurechtsvertrag für Weisse Flotte, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 13/SVV/0860, nach** dem Tagesordnungspunkt 8.45, betr.: Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“, Änderung der Sanierungsziele im Bereich „Hafen/Neubau Lustgarten“ für die Weisse Flotte und Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages, **DS 14/SVV/0282.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Im Weiteren empfiehlt der Ältestenrat für den Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Schulentwicklungsplan, pro Fraktion sowie für den Stadtverordneten Menzel eine **Redezeitbegrenzung** von 5 Minuten.

Abstimmung:

Diese Redezeitbegrenzung zum Tagesordnungspunkt 6.5 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 61. öffentlichen Sitzung wird – mit den o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird ein Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten gegeben:

- Besuch des Oberbürgermeisters in Opole
- Bürgerbegehren Garnisonkirche
- Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst.

In der sich anschließenden Aussprache beantwortet Herr Jakobs Nachfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung.

zu 5 Bericht - Migrantenebeirat

Die Vorsitzende des Migrantenebeirates Frau Kindelberger gibt einen Bericht über die Tätigkeit dieses Beirates in der Wahlperiode 2008 bis 2014, insbesondere zu folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Unterstützung von Asylbewerbern
- Schulen und Kitas
- religiöse Gemeinschaften
- Mitarbeit in migrationsrelevanten Netzwerken
- Öffentlichkeitsarbeit
- Integrationspreis.

Sie gibt Empfehlungen für die weitere Arbeit des Migrantenbeirates und dankt den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung, dem Oberbürgermeister und den Beigeordneten sowie zahlreichen Bereichen der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung dankt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller den Mitgliedern des Migrantenbeirates und Frau Kindelberger persönlich sowie den Vertretern der Fraktionen, die den Beirat begleitet haben, für deren engagierte Tätigkeit.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu 6.1 Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland) Abwägung und Satzungsbeschluss

Vorlage: 13/SVV/0351

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** und der **Ortsbeirat Neu Fahrland** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland) entschieden (s. Anlagen 1, 2 und 3).**
- 2. Der Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlagen 4 und 5).**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.2 **Bebauungsplan Nr. 1 "Freizeit- und Sporthotel Potsdam-Land" (OT Uetz-Paaren),
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Solarpark Uetz zur
Errichtung einer Flächensolaranlage durch Ergänzung temporären
Baurechts**

Vorlage: 13/SVV/0443

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgezogen

zu 6.3 **Bebauungsplan Nr. 1 "Freizeit- und Sporthotel Potsdam-Land" (OT Uetz-Paaren)**

Vorlage: 13/SVV/0789

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen

zu 6.4 **Einstellung von Aufstellungsverfahren zu Bauleitplänen der Verbindlichen
Bauleitplanung**

Vorlage: 13/SVV/0652

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die **betroffenen Ortsbeiräte** Golm, Neu Fahrland, Fahrland, Uetz-Paaren, Marquardt, Grube und Satzkorn haben der Vorlage **zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** hat der Vorlage mit folgender **Änderung** zugestimmt, die vom Ortsvorsteher Herrn Blaser mündlich untersetzt wird:

Der Ortsbeirat Groß Glienicke lehnt die Einstellung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 24 Anbindung Ost-West-Spange (OT Groß Glienicke) ab.

Abstimmung:

Diese Änderung und somit die Herausnahme des o. g. Aufstellungsverfahrens wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in der Anlage 1 aufgeführten Aufstellungsverfahren zu Bauleitplänen der Verbindlichen Bauleitplanung werden eingestellt, die zugehörige Begründung (Anlage 2) wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.5 Schulentwicklungsplan

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Daniela Trapkowski, Vorsitzende des Kreisschulbeirates, das beantragte Rederecht. Sie betont die Bedeutung des Baus neuer Schulen in der Landeshauptstadt Potsdam für gute Bildungsinhalte und die Schaffung guter Lernbedingungen. Die Kreisgremien seien in den Beteiligungsprozess einbezogen worden; die Ergebnisse einschließlich der geplanten Erweiterungen und Sanierungen werden seitens der Eltern, Lehrer und Schüler als positiv angesehen.

zu 6.5.1 Schulentwicklungsplan 2014-2020, Erweiterung der Montessori-Schule zur Gesamtschule am derzeitigen Standort

Vorlage: 14/SVV/0157

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 6.5.2 Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020, Änderungsantrag Fraktion SPD vom 17.12.2013

Vorlage: 14/SVV/0190

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 6.5.3 Neue Grundschulen als Ganztagschule planen

Vorlage: 13/SVV/0754

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung wird anschließend der Tagesordnungspunkt 8.33 aufgerufen:

zu 8.33 Prüfung der für den Schulentwicklungsplan veranschlagten Kosten

Vorlage: 14/SVV/0264

Fraktion CDU/ANW

Namens der Fraktion CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Validität der Annahmen für die neue Schulentwicklungsplanung durch einen unabhängigen Dritten prüfen zu lassen. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2014 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 6.5.4 **Refinanzierung der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung 2014 bis 2020**

Vorlage: 14/SVV/0063

Oberbürgermeister, FB Steuerung und Innovation

Da der **Ausschuss für Bildung und Sport** nicht der federführende Ausschuss ist, hat er die Vorlage „nur“ **zur Kenntnis genommen**. Der **Ausschuss für Finanzen** hat ihr **zugestimmt**. Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage ebenfalls **zur Kenntnis genommen**.

Zur o. g. Vorlage wurde den Stadtverordneten ein **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE** ausgereicht; zu dem die **Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Potsdamer Demokraten** (mit Datum vom 01.04.2014) **weitere Änderungen** beantragt haben, die vom Stadtverordneten Schubert namens der Antragstellerinnen mündlich untersetzt werden.

Der **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE** hat folgenden Wortlaut:

Ergänzung nach Ziff. 1 Buchst. a) wie folgt als neue Nummer 2:

Die Landeshauptstadt Potsdam führt eine Übernachtungssteuer ein, mit der 5% auf das vom Gast für die Übernachtung aufgewendete Entgelt (ohne Umsatzsteuer) erhoben werden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung für die Mai-Sitzung eine entsprechende Übernachtungssteuersatzung zur Beschlussfassung vorzulegen (auf der Grundlage des Satzungsentwurfes zur DS 13/SVV/0503, s. Anlage). Nach einem Zeitraum von 9 Monaten nach Inkrafttreten der Satzung wird das damit verbundene Steueraufkommen dahingehend überprüft, ob eine weitere Grundsteuererhöhung nicht oder nur in geringerem Umfang nötig ist.

Ergänzung zu 4 a (alt) Buchstabe e)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark eine gemeinsame Arbeitsgruppe ähnlich der AG Schulentwicklung in Potsdam zu installieren. Ziel ist eine bessere Abstimmung der Schulentwicklungsplanung zwischen beiden Gebietskörperschaften unter Einbeziehung von Kreistag und Stadtverordnetenversammlung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Städte- und Gemeindebund an die Landesregierung heranzutreten, um eine Veränderung der bisherigen Regelungen des Schullastenausgleichs zu erreichen.

Änderung der Fassung c. Einfügung eines neuen Buchstabens g)

Die Stadtverordnetenversammlung hält am Ziel der Wiedergewinnung der historischen Mitte und der Annäherung an den historischen Stadtgrundriss fest, wird aber weder für den Erwerb noch den Abriss des Hotel "Mercure" öffentliche Mittel einsetzen.

Änderung der Fassung c. Einfügung eines neuen Buchstabens h)

Die Stadtverordnetenversammlung hält am Ziel des Wiederaufbaus der Garnisonkirche als Versöhnungszentrum fest, wird aber dafür weiterhin keinerlei Mittel der Landeshauptstadt Potsdam einsetzen.

Der **Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Potsdamer Demokraten** hat folgenden Wortlaut:

Ergänzung nach Ziff. 1 Buchst. a) wie folgt als neue Nummer 2:

Die Landeshauptstadt Potsdam führt eine Übernachtungssteuer ein, mit der 5% auf das vom Gast für die Übernachtung aufgewendete Entgelt (ohne Umsatzsteuer) erhoben werden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung für die Mai-Sitzung eine entsprechende Übernachtungssteuersatzung zur Beschlussfassung vorzulegen (auf der Grundlage des Satzungsentwurfes zur DS 13/SVV/0503, s. Anlage). Nach einem Zeitraum von 9 Monaten nach Inkrafttreten der Satzung wird das damit verbundene Steueraufkommen dahingehend überprüft, ob eine weitere Grundsteuererhöhung nicht oder nur in geringerem Umfang nötig ist.

Ergänzung zu 4 a (alt) Buchstabe e)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark eine gemeinsame Arbeitsgruppe ähnlich der AG Schulentwicklung in Potsdam zu installieren. Ziel ist eine bessere Abstimmung der Schulentwicklungsplanung zwischen beiden Gebietskörperschaften unter Einbeziehung von Kreistag und Stadtverordnetenversammlung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Städte- und Gemeindebund an die Landesregierung heranzutreten, um eine Veränderung der bisherigen Regelungen des Schullastenausgleichs zu erreichen.

Änderung der Fassung c. Einfügung eines neuen Buchstabens g)

Die Stadtverordnetenversammlung hält am Ziel der Wiedergewinnung der historischen Mitte und der Annäherung an den historischen Stadtgrundriss fest, wird aber weder für den Erwerb noch den Abriss des Hotel "Mercure" öffentliche Mittel einsetzen.

Änderung der Fassung c. Einfügung eines neuen Buchstabens h)

Die Stadtverordnetenversammlung hält am Ziel des Wiederaufbaus der Garnisonkirche als Versöhnungszentrum fest, wird aber dafür weiterhin keinerlei Mittel der Landeshauptstadt Potsdam einsetzen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird der Änderungsantrag vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg mündlich untersetzt und erklärt, dass die von den Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Potsdamer Demokraten beantragten Änderungen mit folgenden Modifikationen übernommen werden:

Streichung des Buchstabens d. Einfügung eines neuen Buchstabens h) – *Für den Wiederaufbau der Garnisonkirche sind weiterhin keine Mittel der Landeshauptstadt Potsdam einzusetzen.*

Änderung Nr. 1 a Satz 2 und 3 „In 2014 wird der Hebesatz auf **520** v. H. angehoben (siehe Beschlussvorlage DS 14/SVV/0059)

Änderung des 2. Punktes – „... Es wird angestrebt, den Anstieg der Aufwendungen für freiwillige Aufgaben (ohne ÖPNV) auf maximal **1,8** p. a. ab 2015 zu begrenzen.

Die von den Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Potsdamer Demokraten beantragten Änderungen (Ergänzung zu 4 a (alt) Buchstabe e) sowie die Änderung der Fassung c. Einfügung eines neuen Buchstabens g) werden von der Fraktion DIE LINKE übernommen.

Vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner wird erklärt, dass die von den Fraktionen DIE LINKE (mit den o. g. Änderungen), SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Potsdamer Demokraten beantragten Änderungen und Ergänzungen übernommen werden.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich anschließend 9 Stadtverordnete. Anschließend werden die vom **Stadtverordneten Menzel** beantragten **Änderungen und Ergänzungen** zur Abstimmung gestellt:

Abstimmung:

Der Änderungsantrag des Stadtverordneten Menzel (mit Datum vom 17.03.2014) bezüglich

- Finanzierung von Kita und Horten nach Kosten- und Finanzierungspläne und spitze Abrechnung;
- Garderobengeld im Hans-Otto-Theater;
- freiwillige Ausgaben vergleichbarer Städte;
- freiwillige Ausgaben der städtischen Gesellschaft halbieren;
- unnötige Büroräume für Ortsvorsteher einsparen;
- Pressestellen und persönliche Referenten einsparen;
- marktübliche Mieten durch KIS verlangen,

wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 4 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Stadtverordneten Menzel beantragte **Ergänzung:**

Die im Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Potsdamer Demokraten zu den von der Fraktion DIE LINKE beantragte Änderung der Fassung c): Einfügung eines neuen Buchstabens g) ist wie folgt zu ergänzen:

Die Stadtverordnetenversammlung hält am Ziel der Wiedergewinnung der historischen Mitte und der Annäherung an den historischen Stadtgrundriss fest, wird aber weder für den Erwerb noch den Abriss des Hotel "Mercure" öffentliche Mittel **und Mittel des Sanierungsträgers** einsetzen.

wird
mit 27 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Abstimmung:

Die von den Fraktionen DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Potsdamer Demokraten beantragten Änderungen und Ergänzungen, die in der Diskussion modifiziert worden sind, werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Zur Finanzierung der Schulentwicklungsplanung und um die Voraussetzungen für die Genehmigungsfähigkeit von Kreditaufnahmen des Kommunalen Immobilien Service herzustellen, werden nachhaltig konsolidierende Maßnahmen mit einem Volumen von mindestens:

- 3,9 Mio. EUR p.a. bis 2017
- 9,0 Mio. EUR p.a. bis 2019
- 16,4 Mio. EUR p.a. bis 2023

definiert und umgesetzt.

Im Einzelnen sind dies:

a) Ertragssteigerung im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft von bis zu 3 Mio. EUR p.a. durch eine Anpassung von Hebesätzen, hier des Hebesatzes der Grundsteuer B in zwei Stufen: In 2014 wird der Hebesatz auf 520 v.H. angehoben (siehe Beschlussvorlage DS 14/SVV/0059). Für 2016 wird eine weitere Erhöhung auf 540 v.H. geprüft.

Die Landeshauptstadt Potsdam führt eine Übernachtungssteuer ein, mit der 5 % auf das vom Gast für die Übernachtung aufgewendete Entgelt (ohne Umsatzsteuer) erhoben werden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung für die Mai-Sitzung eine entsprechende Übernachtungssteuersatzung zur Beschlussfassung vorzulegen (auf der Grundlage des Satzungsentwurfes zur DS 13/SVV/0503, s. Anlage). Nach einem Zeitraum von 9 Monaten nach Inkrafttreten der Satzung wird das damit verbundene Steueraufkommen dahingehend überprüft, ob eine weitere Grundsteuererhöhung nicht oder nur in geringerem Umfang nötig ist.

b) Erhöhung der Beiträge der kommunalen Unternehmen zur Entlastung des Kernhaushaltes um einen jährlichen Gesamtbetrag von 4 Mio. EUR p.a. (schrittweise ansteigend von 1,5 Mio. EUR bis 2017, 2,0 Mio. EUR bis 2019 und 4,0 Mio. EUR bis 2023). Hierzu zählen z.B. die Erhöhung von Abführungen, die Übernahme von Leistungen und/oder die Absenkung von städtischen Zuschüssen, so durch die stärkere Inanspruchnahme des steuerlichen Querverbundes für den ÖPNV. Desweiteren wird eine Optimierung des Schulinvestitionsprogramms angestrebt, z.B. durch Nutzung der Möglichkeiten von städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen

(Treuhandvermögen) sowie von konzernweiten Synergien; sofern sich durch diese Optimierungsmaßnahmen im Investitionsprogramm die laufende zusätzliche Belastung des Ergebnishaushalts der LHP durch die Schulentwicklungsplanung reduziert, wird dies auf den Refinanzierungsbeitrag der Unternehmen angerechnet.

Dabei sind die Verpflichtungen der Pro Potsdam zur Sicherung bezahlbarer Wohnungen, vor allem der Bau von 1000 neuen Wohnungen bis 2019, in besonderer Weise zu berücksichtigen. Die Leistungen des ÖPNV sind auch bei einer veränderten Finanzierungsstruktur innerhalb des Konzerns Stadtwerke Potsdam mindestens auf dem derzeitigen Niveau aufrecht zu erhalten.

c) Anpassung des Leistungsportfolios der LHP an deren Leistungsfähigkeit durch Aufgabenkritik (einschließlich Standardreduzierung) und Optimierung der Bearbeitungsprozesse. Damit wird der Leistungsaufwand in einem jährlichen Umfang von 8 Mio. EUR (schrittweise ansteigend von 0,1 Mio. EUR bis 2017, 3,0 Mio. EUR bis 2017 und 8,0 Mio. EUR bis 2023) reduziert, dies heißt insbesondere:

- Beschränkung des Anstieges der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13 des Ergebnishaushaltes) – bereinigt um die Mieten und Betriebskosten an KIS – auf maximal 2 % p.a. ab 2015
- In den kommenden Jahren werden die laufenden Erträge der LHP und damit das Gesamthaushaltsvolumen weiter steigen. Dieser Anstieg soll so gestaltet werden, dass sich der relative Anteil der freiwilligen Aufwendungen am Gesamthaushalt gegenüber 2014 nicht erhöht. Es wird angestrebt, den Anstieg der Aufwendungen für freiwillige Aufgaben (ohne ÖPNV) auf maximal 1,8 % p.a. ab 2015 zu begrenzen.
- Absenkung der Kennzahl Personalstellen je 1.000 Einwohner von 11,84 in 2015 um jährlich 0,05 auf 11,65 in 2019

2. Das Zukunftsprogramm (DS 13/SVV/0045) wird weiter umgesetzt.
3. Um ggf. weitere nicht geplante bzw. planbare Potenziale im Haushaltsvollzug zu erschließen, wird mit der Haushaltssatzung 2015 eine Bewirtschaftungssperre von 10 % festgelegt.
4. Die in der mittelfristigen Haushaltsplanung bis 2017 bisher ausgewiesenen Fehlbeträge werden, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der bisherigen Jahresabschlüsse, im Rahmen des Haushaltsvollzuges und mit der Bewirtschaftungssperre ausgeglichen. Ziel ist der materielle Haushaltsausgleich in 2017 (Siehe Begründung, Tabelle, Seite 7). Sofern sich aus den Jahresabschlüssen der Folgejahre Überschüsse ergeben, werden diese zur Refinanzierung der zusätzlichen Aufwendungen der Schulentwicklungsplanung eingesetzt.

5. Ergänzend zu den Maßnahmen im Ergebnishaushalt werden zur Begrenzung der Bau- und Investitionskosten sowie zur Entlastung des Finanzhaushaltes folgende Maßnahmen ergriffen:
- a) Keine Überschreitung von Mindeststandards, wie z.B. Raumprogramm des MBS und Energieeinsparverordnung (EnEV), d. h., solche vorgegebenen Mindeststandards sind zugleich Obergrenze.
 - b) Optimierung von Investitionsentscheidungen unter Prüfung „entwicklungsbedingter Bedarfe“ im Sinne des Städtebaurechts sowie des Leistungsvermögens städtischer Unternehmen.
 - c) Konsequente Anwendung der Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung (DS-Nr. 12/SVV/0703).
 - d) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Entlastungseffekte und Bedingungen sich durch die Einbeziehung freier Träger beim Bau und Betrieb von Schulen ergeben.
 - e) Es sind unverzüglich Gespräche mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark aufzunehmen, um im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit eine finanzielle Beteiligung des Landkreises am Bau von neuen Schulen zu erreichen. Der Hauptausschuss ist unmittelbar darüber zu informieren. Weiterhin bemüht sich die Stadt gegenüber dem Land um die Schaffung gesetzlicher Regelungen zur Beteiligung von Umlandkommunen am Schulneubau in Zentren.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark eine gemeinsame Arbeitsgruppe ähnlich der AG Schulentwicklung in Potsdam zu installieren. Ziel ist eine bessere Abstimmung der Schulentwicklungsplanung zwischen beiden Gebietskörperschaften unter Einbeziehung von Kreistag und Stadtverordnetenversammlung.
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Städte- und Gemeindebund an die Landesregierung heranzutreten, um eine Veränderung der bisherigen Regelungen des Schullastenausgleichs zu erreichen.
 - f) Der Oberbürgermeister nutzt alle Möglichkeiten, um private Spender für die Unterstützung der Sanierung bzw. den Neubau von Schulen zu gewinnen.
 - g) Die Stadtverordnetenversammlung hält am Ziel der Wiedergewinnung der historischen Mitte und der Annäherung an den historischen Stadtgrundriss fest, wird aber weder für den Erwerb noch den Abriss des Hotel "Mercure" öffentliche Mittel und Mittel des Sanierungsträgers einsetzen.
6. Die Stadtverordnetenversammlung wird in den Prozess der Erarbeitung dieser Vorschläge einbezogen. Hierzu bildet sie eine Arbeitsgruppe, in der alle Fraktionen vertreten sind. Die verfahrenstechnischen und inhaltlichen Leitlinien des strategischen Konsolidierungsprozesses werden zu Beginn verbindlich festgelegt.

7. Die Verwaltung legt im November 2014 einen Bericht mit konkretisierten Konsolidierungsvorschlägen vor.
8. Die mit der Entwicklung der Bildungsinfrastruktur verbundenen Konsolidierungserfordernisse werden zu einem Schwerpunktthema im Bürgerhaushaltsverfahren zum Haushalt 2015/2016.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.5.5 Hebesatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0059
Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport und der Hauptausschuss** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**; der **Ausschuss für Finanzen** hat ihr **zugestimmt.**

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Stadtverordnete Dr. Bauer, Fraktion Die Andere, beantragt die **Überweisung** dieser Vorlage in die Ortsbeiräte.

Abstimmung:
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 12 Ja-Stimmen.

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte **Änderung** (mit Datum vom 23.03.2014):

§ 1 Nr.1 Buchstabe b. erhält folgende Fassung:
b. für die Grundstücke (Grundsteuer B) 520 v.H.

wird von der Verwaltung **übernommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Hebesatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Anlage

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.5.6 Alternative Hortstandorte
Vorlage: 14/SVV/0050
Fraktion Bürgerbündnis

zurückgezogen

zu 6.5.7 Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020
Vorlage: 13/SVV/0800
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse für Finanzen, für Stadtentwicklung und Bauen sowie der Ortsbeiräte wurden den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Im Weiteren ist in der Anlage 1 der „Stellungnahmen“ eine Übersicht der eingereichten Änderungen und Ergänzungen der Fraktionen mit den dazu abgegebenen Voten des federführenden Ausschusses für Bildung und Sport, des Jugendhilfeausschusses sowie mit Empfehlungen der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung ausgereicht.

Alle vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlenen Änderungen und Ergänzungen wurden von der Verwaltung übernommen und von ihr selbst Änderungen der Punkte h) und i) vorgeschlagen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Menzel beantragt, über den von ihm eingereichten Änderungsantrag, betr.: *Schule in der Kaserne Waldsiedlung*): mit dem Wortlaut: *Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob im Haus 5 der Kaserne Waldsiedlung Groß Glienicke wieder eine Schule eingerichtet werden kann.* separat abzustimmen.

Gegen den Geschäftsordnungsantrag erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung:

Die o. g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlene **Ergänzung des Punktes 3** des Beschlusstextes mit dem Wortlaut:

Bei den Planungen sind die notwendigen Hortkapazitäten unter Berücksichtigung einer Doppelnutzung von max. 30 % der Raumkapazitäten zu gewährleisten. Die Doppelnutzung ist auf Funktionsräume zu beschränken. Dabei sind die jeweils konkreten Standortbedingungen zu beachten.

wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Schulentwicklungsplan 2009 bis 2015 wird gemäß § 102 Absatz 3 Brandenburgischem Schulgesetz (BbgSchulG) fortgeschrieben und als Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020 wie vorgelegt beschlossen. Dementsprechend sind für folgende Maßnahmen die Voraussetzungen gem. §§ 104, 105 BbgSchulG zu schaffen:**
 - a. Die dreizügige Rosa-Luxemburg-Schule (19) wird mit entsprechenden Baumaßnahmen zum Schuljahr 2015/2016 vierzünftig mit Hort im Schulgebäude erweitert.**
 - b. Die Zeppelin-Grundschule (23) wird mit entsprechenden Baumaßnahmen zum Schuljahr 2015/2016 dreizünftig im Schulgebäude erweitert.**
 - c. Am Standort Haeckelstraße wird zum Schuljahr 2016/2017 ein dreizügiges Gymnasium errichtet.**
 - d. Am Standort Potsdamer Str. 90 (Bornim) wird zum Schuljahr 2015/2016 eine zweizügige Grundschule mit Hort zunächst für 2 Jahre in Containerbauweise und unter Mitnutzung der an die AWO vermieteten Gebäude errichtet. Ab Schuljahr 2017/2018 erfolgt die Fortführung der Grundschule mit Hort in massiver Bauweise.**
 - e. Am Standort der Pierre-de-Coubertin-Oberschule wird zum Schuljahr 2017/2018 eine zweizügige Grundschule mit Hort errichtet. Bis zur Fertigstellung ist in Abstimmung mit der Grundschule Am Pappelhain sowie den Horten eine Übergangslösung zu realisieren.**
 - f. Die Pierre-de-Coubertin-Oberschule (39) nimmt zum Schuljahr 2018/2019 keine siebten Klassen mehr auf und wird perspektivisch als Oberschule geschlossen.**
 - g. Am Standort der Pierre-de-Coubertin Oberschule wird zum Schuljahr 2018/2019 eine Gesamtschule mit 5/3 Zügen errichtet.**
 - h. Am Standort Rote Kaserne/nördliche Esplanade wird zum Schuljahr 2017/2018 eine dreizügige Grundschule mit Hort in Modulbauweise einschließlich einer massiven Zweifeld-Sporthalle und notwendiger Außensportanlagen entsprechend Raumbedarfsempfehlungen des MBS für eine Standzeit von ca. 20 Jahren errichtet. Die Nutzung des nördlichen Nachbargrundstückes ist in erforderlichem Umfang zu sichern.**
 - i. Spätestens zum Schuljahr 2021/2022 wird eine Gesamtschule mit 5/3 Zügen am Standort „Nedlitzer Holz“ errichtet.**
 - j. Spätestens zum Schuljahr 2021/2022 wird eine weiterführende Schule mit 3 Zügen errichtet. Eine Fläche für Bildungsinfrastruktur wird am Standort Bhf. Rehbrücke (Waldfläche) gesichert.**
- 2. Für den Fall, dass die Landeshauptstadt Potsdam auf die vom Land prognostizierte Einwohnerzahl wächst und / oder das favorisierte Grundstück „Nedlitzer Holz“ nicht zur Verfügung steht, werden Standorte (Grundschule 3-zügig mit Hort sowie Gesamtschule 5/3-zügig) im Entwicklungsgebiet Krampnitz freigehalten.**
- 3. Die Zügigkeiten in Klassenstufe 1 werden dementsprechend wie folgt festgelegt.**

Schule	Zügigkeit lt. SEP 2009/2015	Zügigkeit lt. SEP 2014/2020	Schuljahr
Grundschule Ludwig Renn (2)	3	3	unverändert
Grundschule (3), Bornstedter Feld	3	3 ¹	unverändert
Grundschule Hanna von Pestalozza (6)	2	2	unverändert
Regenbogenschule (7)	2	2	unverändert
Grundschule Max Dortu (8)	2	2	unverändert
Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12)	2	2	unverändert
Grundschule Bruno H. Bürgel (16)	3	3	unverändert
Rosa-Luxemburg-Schule (19)	3	4	2015/2016
Grundschule am Priesterweg (20)	3	3	unverändert
Zeppelin-Grundschule (23)	3	3 ²	unverändert
Eisenhart-Schule (24)	2	2	unverändert
Karl-Foerster-Schule (25/26)	4	4	unverändert
Waldstadt-Grundschule (27)	3	3	unverändert
Goethe- Grundschule (31)	2	2	unverändert
Schule am Griebnitzsee (33)	2	2	unverändert
Grundschule am Humboldtring (37)	2	2	unverändert
Weidenhof-Grundschule (40)	3	3	unverändert
Grundschule Am Pappelhain (36/45)	3-4	5 ³	2014/2015
Grundschule Im Kirchsteigfeld (56)	3	3	unverändert
Montessori-Oberschule (22)/ Primarstufe	2	2	unverändert
Oberschule Theodor Fontane (51)/ Primarstufe	3	3	unverändert
Grundschule Bornim	0	2	2015/2016
Grundschule Standort Pierre de Coubertin	0	2	2017/2018
Grundschule Bornstedter Feld II	0	3	2017/2018

Bei den Planungen sind die notwendigen Hortkapazitäten unter Berücksichtigung einer Doppelnutzung von max. 30 % der Raumkapazitäten zu gewährleisten. Die Doppelnutzung ist auf Funktionsräume zu beschränken. Dabei sind die jeweils konkreten Standortbedingungen zu beachten.

4. Die Zügigkeiten in Klassenstufe 7 werden entsprechend nachfolgender Tabelle festgelegt:

¹ Verbleib der zusätzlichen Klassen am Standort (ggf).

² Vierzügigkeit in Klassenstufen 5 und 6 (Sportklassen)

³ Bis zur Fertigstellung der Grundschule am Standort Oberschule Pierre de Coubertin, danach 3-4 Züge.

Schule	Zügigkeit lt. SEP 2009/2015	Zügigkeit lt. SEP 2014/2020	Schuljahr
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	2	2	unverändert
Montessori-Oberschule (22)	2	2	unverändert
Pierre de Coubertin-Oberschule (39)	3	0	2018/2019
Oberschule Theodor Fontane (51)	3	3	unverändert
Voltaire-Gesamtschule (9)	5	5 ⁴	unverändert
Gesamtschule Leonardo-da-Vinci (32)	0	4-5	unverändert
Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné (38)	4	4	unverändert
Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule (46)	5	5	unverändert
Sportschule Potsdam Friedrich Ludwig Jahn (55)	4-5	4-5	unverändert
Gesamtschule am Standort Schilfhof (49)	0	4-5	unverändert
Humboldt-Gymnasium (1)	4	4	unverändert
Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium (4)	4	4	unverändert
Bertha-von-Suttner-Gymnasium (21)	3	3	unverändert
Leibniz-Gymnasium (41)	5	5	unverändert
Einstein-Gymnasium (54)	4	4	unverändert
Standort Haeckelstraße als Gymnasium	0	3	2016/2017
Standort Pierre-de-Coubertin als Gesamtschule	0	5	2018/2019
Neubau Gesamtschule	0	5	2021/2022
Neubau Gymnasium	0	3	2021/2022

5. **Die Verwaltung wird beauftragt, eine jährliche Prüfung der Prognose im Vergleich zu den Ist-Schülerzahlen vorzunehmen. In Abhängigkeit des Ergebnisses ist ggf. eine Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes gemäß § 102 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) vor Ablauf des Planungszeitraumes zu erstellen.**
6. **Der Text auf S. 165, Abs 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:
...] und damit die Zahl der Einpendler in das Potsdamer Schulnetz sinkt, [...**
7. **Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen, wie, in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, die Montessori-Oberschule um eine Sekundarstufe II/Oberschule erweitert werden kann. Zu prüfen ist insbesondere, ob angesichts des besonderen pädagogischen Konzeptes der Schule der Raumbedarf angepasst werden kann oder eine Erweiterung an einem anderen Standort möglich ist.**
8. **Die finanziellen Mittel für die Erweiterung der Speiseversorgung (Goethe-Grundschule/Bertha-von-Suttner-Gymnasium) sollen im Wirtschaftsplan des KIS berücksichtigt werden.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

⁴ Vierzügigkeit im Schuljahr 2014/2015

zu 7.22 Bau einer Grundschule in Modulbauweise im Bornstedter Feld

Vorlage: 14/SVV/0132

Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit auf der Fläche nördlich der Esplanade Ecke Georg-Hermann-Allee (siehe Planausschnitt) eine Grundschule in Modulbauweise entsprechend des tatsächlichen Bedarfs zeitnah errichtet werden kann.

Diese Vorlage hat sich mit der Annahme der DS 13/SVV/0800, betr.: Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020 (Punkt h), **erledigt**.

18:20 Uhr bis 19:00 Uhr P A U S E

zu 6.6 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2014

Vorlage: 14/SVV/0043

Oberbürgermeister, KommunalerImmobilienService

Zu dieser Vorlage wurden den Stadtverordneten **Austauschseiten** (Stand 28.03.2014) ausgereicht.

Der **Ausschuss für Finanzen, der Werksausschuss KIS und der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **vorbehaltlich der Einarbeitung der Ergebnisse zum Schulentwicklungsplan 2014 bis 2010 zugestimmt**.

Die Vorlage wird mit den ausgereichten Austauschseiten zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.7 Schulentwicklungsplanung - Sicherung und Umsetzung neuer Schulstandorte

Vorlage: 14/SVV/0189

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen wird anschließend der Tagesordnungspunkt 6.11 aufgerufen.

zu 6.11 Bebauungsplan Nr. 81.1 "Wohnen an der Biosphäre"

Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 14/SVV/0165

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

In der Diskussion werden von der Stadtverordneten Morgenroth, Fraktion SPD, Bedenken geäußert, dass eine Beschlussfassung der Etablierung von Einrichtungen für die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Biosphäre widersprechen könnte. Anschließend stellt sie folgenden

Antrag zur Geschäftsordnung:

Rücküberweisung der Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 27 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 16 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 81.1 "Wohnen an der Biosphäre" wird gemäß § 2 Abs. (1) BauGB aufgestellt.
2. Die Geltungsbereiche der in Kraft gesetzten Bebauungspläne Nr. 80.1 "Rote Kaserne West/Biosphäre" und Nr. 81 "Park im Bornstedter Feld" werden geändert.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.8 Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West / nördlich Esplanade" -

Abwägung und Satzungsbeschluss

Vorlage: 14/SVV/0149

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen

Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West / nördlich Esplanade" gemäß Anlagen 1 und 2 entschieden.

2. Der Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West / nördlich Esplanade" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlagen 3 und 4).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.9 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 80 "Rote Kaserne West"

Vorlage: 14/SVV/0160

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der **Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 80 "Rote Kaserne West"** wird gemäß Anlage 1 geändert.
2. Die **Bezeichnung des Bebauungsplans Nr. 80 "Rote Kaserne West"** wird geändert in **Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West"** (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.10 Änderungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 83 "Campus am Jungfernsee"

Vorlage: 14/SVV/0163

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Geltungsbereich des in Kraft gesetzten Bebauungsplans Nr. 83 „Campus am Jungfernsee“ wird für die in der Anlage bezeichnete Teilfläche „Nedlitzer Holz“ das Änderungsverfahren eingeleitet.
2. Die **Bezeichnung des Bebauungsplans Nr. 83 „Campus am Jungfernsee“** wird für den unter Ziff. 1 bezeichneten Änderungsbereich geändert in **Bebauungsplan Nr. 83 „Campus am Jungfernsee“, 1. Änderung, Teilbereich „Nedlitzer Holz“**.

3. Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.12 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm", Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nahversorgung
Vorlage: 14/SVV/0019**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen und der Ortsbeirat Golm** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Dem Änderungsvertrag zum Durchführungsvertrag zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm", Teilbereich Nahversorgung gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.**
- 2. Die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm", Teilbereich Nahversorgung wird gemäß § 10 i. V. m. § 12 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlagen 2 und 3).**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.13 Bewohnerparkbereich Am Stinthorn, Neu Fahrland
Vorlage: 14/SVV/0021**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und der Ortsbeirat Neu Fahrland** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In der Straße Am Stinthorn, Ortsteil Neu Fahrland wird im Abschnitt der Einbahnstraßenregelung ein Bewohnerparkbereich eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.14 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2014/2015
Vorlage: 14/SVV/0046
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2014 bis 2015 gemäß der in Anlage 2 dargestellten Kurzübersicht auf Grundlage der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.

Falls im Zuge der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung weitere Plan- oder Planänderungsverfahren der Verbindlichen Bauleitplanung notwendig werden, ist diesem Bedarf vorrangig Rechnung zu tragen und schnellstmöglich eine Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über etwaige Folgerungen für andere Planungen herbeizuführen.

Der **Stadtverordnete Kirsch**, Fraktion BürgerBündnis, hat seine **Befangenheit erklärt** und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Drucksache nicht teil.

Die **Ortsbeiräte Eiche, Grube, Golm, Neu Fahrland, Fahrland, Satzkorn, Marquardt und Uetz-Paaren** haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung** in der Anlage 2 zugestimmt:

- Der Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 „Wohnpark Geschwister-Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59“ wird in die Priorität 1 I aufgenommen
- Der Bebauungsplan „Südwestlich Humboldtbrücke“ wird in die Priorität 2 I herabgestuft (dieser soll vorrangig nachrücken, wenn Kapazitäten für die Bearbeitung frei werden)

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung** zugestimmt.

Der Ortsbeirat lehnt die unveränderte Einordnung des Bebauungsplans Nr. 19 „Ehemaliger Schießplatz (Groß Glienicke)“ in die Priorität 2 I ab und erwartet seine Einordnung gemäß OBR-Beschluss 13/OBR/0109 in Priorität 1.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Ortsvorsteher von Groß Glienicke beantragt die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 6.15 Weiterentwicklung Rahmenkonzept Bürger- und Begegnungshäuser

Vorlage: 14/SVV/0047

Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

Der **Jugendhilfeausschuss** hat die Vorlage zur Kenntnis genommen; der **Ausschuss für Kultur (ff)** hat ihr zugestimmt.

Die **Ortsbeiräte Groß Glienicke, Neu Fahrland und Marquart** haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die 2. Fortschreibung des Rahmenkonzeptes zur Weiterentwicklung und Steuerung von Nachbarschafts- und Begegnungshäusern in der Landeshauptstadt Potsdam und die darin im Kapitel 8 enthaltene Förderrichtlinie werden als Steuerungsinstrument der Landeshauptstadt Potsdam eingesetzt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach der Abstimmung dieser Vorlage hinterfragt die Stadtverordnete Dr. Schröter, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, ob diese Vorlage in der vom Ausschuss für Kultur geänderten Fassung abgestimmt wurde.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg stellt anschließend den Geschäftsordnungsantrag, die Vorlage zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufzurufen bzw. erneut in den Ausschuss für Kultur zu überweisen.

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich stellt fest, dass dem Präsidium kein Änderungsantrag vorliegt und über die Vorlage in der ursprünglich eingereichten Fassung abschließend abgestimmt wurde; gemäß § 24 Punkt 5. der Geschäftsordnung könne darüber in dieser Sitzung nicht erneut debattiert und abgestimmt werden.

zu 6.16 Konzept zur Erinnerung an das ehemalige russische Militärstädtchen Nr. 7

Vorlage: 14/SVV/0082

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Der **Ausschuss für Kultur und der Hauptausschuss** haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Konzept zur Markierung baulicher Spuren der sowjetischen Geheimdienststadt „Militärstädtchen Nr. 7“ und deren Verbindung durch einen Geschichtspfad gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.17 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0118**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Stadtverordnete Kirsch**, Fraktion BürgerBündnis, hat seine **Befangenheit** erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße" ist nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 BauGB aufzustellen (gemäß Anlage 1 bis 2); der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 Bau GB zu ändern.
2. Die Festlegung der Priorität entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße" erst im weiteren Aufstellungsverfahren bestimmt werden.
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.18 Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße / Kohlhasenbrücker Straße"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0119**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße" ist nach § 2 Abs. 1 aufzustellen (gemäß Anlage 2 bis 3), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 Bau GB zu ändern.

2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (gemäß Anlage 4). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).
3. Die Festlegung der Priorität entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße" erst im weiteren Aufstellungsverfahren bestimmt werden

Der **Stadtverordnete Kirsch**, Fraktion BürgerBündnis, hat seine **Befangenheit** erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Vom Stadtverordneten Bachmann, Fraktion SPD, wird dem Oberbürgermeister eine Unterschriftensammlung von Anwohnern gegen die Inanspruchnahme von Teilen des Grundstücks mit Baumbestand (Waldfläche) als Bauland übergeben.

Nach 3 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und übernimmt den Antrag des Stadtverordneten Heuer, Fraktion SPD, die Vorlage **ebenfalls** in den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** zu überweisen.

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** der DS 14/SVV/0119 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** und die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Persönliche Erklärung:

Am Ende dieses Tagesordnungspunktes erklärt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herr Klipp, dass er es für unredlich halte, der Verwaltung zu unterstellen, dass sie sich für die Entwicklung dieses Gebiet nur auf einen Vorhabenträger konzentriere und nur dessen Konzept umsetzen wolle.

zu 6.19 Fortführung des Bundesprogramms Bürgerarbeit über "Kommunale Initiative Arbeit Potsdam"
Vorlage: 14/SVV/0147
Oberbürgermeister, Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Bundesprogramm Bürgerarbeit wird über die „Kommunale Initiative Arbeit Potsdam“ fortgesetzt.

Hierzu werden 40 Stellen (30 VZE) bis zum 31.08.2016 über die kommunale Initiative Arbeit Potsdam zur Verfügung gestellt. Die anteilige Finanzierung der Stellen ist dabei über den § 16 e SGB II sicherzustellen.

Die Vertragsgestaltung der Projektteilnehmenden erfolgt entsprechend des TVÖD.

Der Zuschuss der Landeshauptstadt Potsdam zur Realisierung des Gesamtvorhabens darf 1.400.000 € für bis zu 5 Jahre (2012 bis 2016) nicht überschreiten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.20 Konzept zur baulichen Entwicklung und Nutzung der Brauhausbergkuppe (Standort Alter Landtag)
Vorlage: 14/SVV/0148
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff)** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Für die zukünftige Nutzung des Grundstücks Brauhausbergkuppe in Potsdam (Standort Alter Landtag, Am Havelblick 8) entsprechend Variante 3 der anliegenden Studie werden die Planungsziele gemäß Anlage 1 vorgegeben.**
- 2. Soweit gewährleistet bleibt, dass die Planungsziele dieses Konzeptes umgesetzt werden, soll die zügige Sanierung des erhaltenswerten Bestandes und die bauliche Entwicklung auf der Basis des § 34 BauGB ermöglicht werden, notwendige Maßnahmen sind über einen städtebaulichen Vertrag und einen Erschließungsvertrag abzusichern.**

3. Werden von den Planungszielen gemäß Anlage 1 abweichende Entwicklungsabsichten erkennbar, so soll unverzüglich die Aufstellung eines Bebauungsplanes betrieben werden, der die beschriebenen Planungsziele sichert.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend der Tagesordnungspunkt 8.12 aufgerufen:

zu 8.12 Neunutzung der RAW-Halle

Vorlage: 14/SVV/0236

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, das Vorhaben denkmalgerechter Instandsetzung und Neunutzung der historischen Bausubstanz der RAW-Halle in der Friedrich-Engels-Straße zu begleiten und nach Möglichkeiten einer Genehmigung des Investitionsvorhabens zu suchen. Mit diesem Ziel der Instandsetzung der historischen Bausubstanz sind die Schaffung von Einzelhandelsflächen zur Nahversorgung, ergänzende gewerbliche Nutzungen sowie die konkret auf diesen Standort bezogene Erinnerung an die Industriegeschichte von Potsdam als Standort der Eisenbahnindustrie und der historischen Bahnverbindung Potsdam – Berlin seit 1838 zu ermöglichen. Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0236 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Persönliche Erklärung

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, weist in einer persönlichen Erklärung die Bemerkungen des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp zurück, dass es „mehr als grenzwertig sei, dass Herr Jäkel sich für diesen Eigentümer hier derart ins Zeug lege und dass es unredlich sei, eine anonyme Unterlage zu verteilen, die den Eindruck erwecke, dass es so etwas wie eine Bürgerinitiative gebe, die sich um die Nutzung dieser Halle kümmere.“

zu 6.21 Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 14/SVV/0150

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das fortgeschriebene „Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam“ (gemäß Anlage 1) ist als Konzept der Einzelhandelsentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam anzuwenden.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Einzelhandelskonzept umzusetzen, insbesondere im Rahmen der Bauleitplanung und des besonderen Städtebaurechts. Dazu sind die Ziele und Leitlinien zu beachten und die zentralen Versorgungsbereiche mit den verfügbaren planungsrechtlichen Mitteln in ihrer Entwicklung zu schützen, Entwicklungs- und Sanierungsziele ggf. anzupassen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die **Ortsbeiräte Grube, Golm, Fahrland, Satzkorn, Marquardt, Uetz-Paaren und Groß Glienicke** haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat Neu Fahrland hat sie abgelehnt; das ablehnende Votum wird von der Ortsvorsteherin Frau Dr. Klockow mündlich untersetzt.

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage **mit folgender Änderung** im Punkt 1. **zugestimmt:**

1. Das fortgeschriebene „Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam“ (gemäß Anlage 1) ist als **Orientierungsrahmen für die Einzelhandelsentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam** anzuwenden. **Ergänzungen im Detail einzelner Standorte bleiben im Zusammenhang mit der Berücksichtigung weiterer bedeutsamer Aspekte, die über die reine Handelstätigkeit hinausgehen, ausdrücklich vorbehalten.**

sowie einer Ergänzung auf Seite 132 Punkt 6.4.10 – Golm/Eiche um einen Textbaustein den Ortsteil Eiche betreffend:

Die Bedeutung der in Eiche vorhandenen Handelseinrichtungen ist darin zu würdigen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Rücküberweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (gemeinsame mit der DS 14/SVV/0236 behandeln).

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** der DS 14/SVV/0150 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 6.22 **Bebauungsplan Nr. 32 "Innovationspark Michendorfer Chaussee"**
Anpassung der Planungsziele, aktualisierte Abwägung
Vorlage: 14/SVV/0161
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Planungsziele des Bebauungsplans Nr. 32 "Innovationspark Michendorfer Chaussee" werden an die aktuelle Situation angepasst, die entsprechend aktualisierte Begründung wird gemäß Anlage 1 gebilligt.
2. Im Lichte dieser aktualisierten Abwägung wird entschieden, die Festsetzungen des Bebauungsplans (s. Anlage 2) nicht zu ändern.
3. Die mit der Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (PEG) geschlossene Vereinbarung über den Vollzug dieses Bebauungsplans wird dahin gehend geändert, dass auf eine Verpflichtung zur ausschließlichen Weiterveräußerung der gesamten Fläche an nur einen Erwerber verzichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

- zu 6.23 **Bebauungsplan Nr. 141 "Entwicklungsbereich Krampnitz"**
Vorlage: 14/SVV/0164
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit** folgender **Ergänzung** im Punkt 2 des Beschlusstextes **zugestimmt.**

2. Der Bebauungsplan Nr. 141 „Entwicklungsbereich Krampnitz“ ist für den Bereich der Satzung über den Entwicklungsbereich „Krampnitz“ nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlage 3 und 4). **Dabei ist eine straßenbahntaugliche Erschließungsstrasse für den ÖPNV im Plangebiet auszuweisen.**

Der Ortsbeirat Fahrland hat der Vorlage zugestimmt. Ein Votum des Ortsbeirates Neu Fahrland liegt noch nicht vor; der **Ältestenrat empfiehlt**, die Vorlage dennoch abzustimmen.

Mit der vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlenen Ergänzung wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 107 „Kaserne Krampnitz“ wird aufgehoben (gemäß Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan Nr. 141 „Entwicklungsbereich Krampnitz“ ist für den Bereich der Satzung über den Entwicklungsbereich „Krampnitz“ nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlage 3 und 4). Dabei ist eine straßenbahntaugliche Erschließungstrasse für den ÖPNV im Plangebiet auszuweisen.
3. Der Bebauungsplan Nr. 141 „Entwicklungsbereich Krampnitz“ soll schrittweise in Abhängigkeit der geplanten Umsetzungsschritte im Entwicklungsbereich „Krampnitz“ in mehrere eigenständige Teil-Bebauungspläne aufgegliedert werden (gemäß Anlage 5).
4. Der Bebauungsplan Nr. 141-1 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Süd“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB vorgezogen aufzustellen (gemäß Anlage 6 und 7).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.24 **Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke),
Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0167**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** und der **Ortsbeirat Groß Glienicke** haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

3. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke) entschieden (gemäß Anlagen 3 bis 9).
4. Der Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlagen 10 und 11).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

zu 7.1 Städtebaulicher Ideenwettbewerb Krampnitz

Vorlage: 13/SVV/0388

Fraktionen FDP, SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage in einer **geänderten Fassung** des Änderungsantrages der Fraktion SPD vom 10.03.2014 **zugestimmt**; der Wortlaut wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW vom 20.02.2014 ist damit erledigt.

Abstimmung:

Der **Änderungsantrag der Fraktion FDP** (mit Datum vom 24.03.2014) mit dem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen offenen zweiphasigen städtebaulichen Ideenwettbewerb (nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe - RPW2013) für das gesamte Entwicklungsgebiet Kasernengelände Krampnitz durchzuführen. Eine Zusammenarbeit von Architekten, Stadtplanern und Landschaftsarchitekten ist zu empfehlen.

Im Vorfeld sind auf Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen die Aufgabenstellung der Auslobung und die Kriterien zur Bewertung zu erarbeiten und den Stadtverordneten zum Beschluss vorzulegen.

wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Vorlage wird in der vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlenen Fassung zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Kasernengelände Krampnitz die folgenden Wettbewerbsverfahren durchzuführen. Die Verfahren sollen für die jeweiligen Bereiche als Grundlage für zu erstellende Teil-Bebauungspläne dienen:

- Eingangsbereich zum Gebiet an der B 2 mit der zukünftigen Nutzung der Kasinogebäude (städtebaulicher Wettbewerb)
- Uferpark mit Freizeit-, Erholungsnutzung und Uferpromenade (Realisierungswettbewerb)
- Sportanlagen und Sportfunktionsgebäude im Zentrum des Entwicklungsgebietes (Realisierungswettbewerb)
- Konkretisierung der „Angerhöfe“ (kombinierte Investoren/Architektenverfahren)
- Kleinhäuser im Bergviertel (alte Ketziner Straße).
Hier ist es sinnvoll, mit mehreren Architekten Haustypen als Ersatz für marode Bausubstanz zu entwickeln (Workshop-Verfahren).

- „erste“ Ideensammlung für den Bereich Heizkraftwerk und Kohlelager.

Grundsätzlich soll bei allen Teilwettbewerben die Einbettung in das Gesamtgebiet beachtet werden.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, parallel zur weiteren Präzisierung der Bebauung einen Plan für den Bereich des Entwicklungsgebietes Krampnitz vorzulegen, der auf der Basis der Voruntersuchung Kaserne Krampnitz die inneren und äußeren Beziehungen des Entwicklungsgebietes (vgl. u.a. S. 157ff; VU Kaserne Krampnitz) in einem detaillierten gesamtplanerischen Ansatz vereint.

Unter Berücksichtigung der Erfahrungen vorangegangener Entwicklungsmaßnahmen in der Landeshauptstadt Potsdam soll der Plan die folgenden Bereiche umfassen:

- sozialräumliche Entwicklung (Bevölkerungsstruktur, soziale Einrichtungen wie Kita, Schulen, Freizeit, Kultur, medizinische Versorgung, Altenpflege)
- Versorgungseinrichtungen (Gastronomie, Einzelhandel)
- Verkehrskonzept (innere Erschließung, äußere Anbindung)
- energetisches Konzept (CO2-Bilanz)
- Ziele für Landschaftsplanung, Grünordnungsplanung
- Flächenbilanz (Verwertung, Zuordnung)
- weitere Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Abfall).

Ein erster Bericht soll im Sommer 2015 vorgelegt und veröffentlicht werden. In die Erarbeitung sind die Ortsbeiräte der umliegenden Ortsteile, die Stadtverordneten und das Büro für Bürgerbeteiligung einzubeziehen. Entsprechend der Fortentwicklung der Entwicklungsmaßnahme ist der Bericht fortzuschreiben und der Stadtverordnetenversammlung jährlich aktualisiert vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.2 Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg
Vorlage: 13/SVV/0533
 Fraktion SPD

zurückgestellt

zu 7.3 Rauchverbot an Haltestellen
Vorlage: 13/SVV/0620
 Fraktion DIE LINKE

Im **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wurde die Vorlage **zurückgestellt.**

Die Antragstellerin Fraktion DIE LINKE bittet um Abstimmung der Vorlage in dieser Sitzung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, durch Gespräche mit dem ViP dafür zu sorgen, dass die Haltestellen des ÖPNV als Nichtraucherzone ausgewiesen werden. Die Kennzeichnung ist mit einer entsprechenden Aufforderung an die Fahrgäste zu verbinden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2014 über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit 19 Ja-Stimmen angenommen,
bei 13 Nein-Stimmen.

zu 7.4 Konzept Veranstaltungen Volkspark
Vorlage: 13/SVV/0631
Fraktion SPD

zurückgestellt

zu 7.5 Ortspläne an Ortsteileingängen
Vorlage: 13/SVV/0653
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.6 Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund an Potsdamer Schulen
Vorlage: 13/SVV/0783
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.7 40 Prozent Frauen in Aufsichtsräten
Vorlage: 13/SVV/0830
Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung zugestimmt**:

Die Stadt Potsdam ~~wird aufgefordert~~ **strebt an**, den Frauenanteil in ~~den Aufsichtsräten der städtischen Unternehmen~~ **der von der Stadt** in städtische Unternehmen **entsandten Aufsichtsmitglieder** auf den auf europäischer Ebene festgelegten Anteil von ~~40~~ **50** Prozent bis zum 31.12.2014 anzuheben.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Potsdam strebt an, den Frauenanteil der von der Stadt in städtische Unternehmen entsandten Aufsichtsratsmitglieder auf den auf europäischer Ebene festgelegten Anteil von 50 Prozent bis zum 31.12.2014 anzuheben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.8 Preiswerte Sanierung des städtischen Wohnungsbestandes

Vorlage: 13/SVV/0857

Fraktion Die Andere

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung zugestimmt.**

~~Die Stadtverordneten sind~~ **Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen ist** im ~~Mai~~ **Oktober** 2014 über den Sachstand zu informieren.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die städtischen Vertreterinnen in den Gremien und Organen der Pro Potsdam werden beauftragt, für die Modernisierung und Sanierung geeigneter Wohnungen der Pro Potsdam Substandards formulieren zu lassen.

Damit sollen Modernisierungsumlagen begrenzt werden, um bezahlbare Mieten auf Dauer sicherzustellen.

Abstriche bei der energetischen Sanierung sollen die Substandards nicht enthalten.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen ist im Oktober 2014 über den Sachstand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.10 Bauvorhaben Erich-Weinert-Straße 51 - 55
Vorlage: 14/SVV/0015
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der **Oberbürgermeister** wird gebeten, für das beantragte Bauvorhaben „Errichtung von sechs Wohngebäuden und einer Tiefgarage an der Erich-Weinert-Straße 51 – 55/Ecke Drewitzer Straße, Bauantrag Az: 2900/12, die planungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit für das beantragte Bauvorhaben nach § 34 BauGB festzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 7.11 Pflegezustand Entwässerungssysteme im ländlichen Raum
Vorlage: 14/SVV/0034
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die **betroffenen Ortsbeiräte** Golm, Grube, Neu Fahrland, Marquardt, Uetz-Paaren, Fahrland und Satzkorn haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der **Oberbürgermeister** wird **beauftragt**, der **Stadtverordnetenversammlung** einen **Bericht über den Pflegezustand der Gewässer 2. Ordnung vorzulegen**.

Der **Bericht** ist der **Stadtverordnetenversammlung** im **August 2014 vorzulegen**.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 7.12 Straßenausbaubeitragssatzung überarbeiten
Vorlage: 14/SVV/0035
Fraktion SPD

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

zu 7.13 Bebauungsplan Nr. 129 / Maßnahmen zur Kompensation des externen naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs
Vorlage: 14/SVV/0037
Fraktion SPD

Es erhebt sich kein Widerspruch dagegen, die Vorlage **zurückzustellen**, da der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung im Rahmen des Selbstbefassungsrechtes den Antrag beraten, aber noch nicht abschließend votiert hat.

zu 7.14 Grundstück für das Naturkundemuseum Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0099
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit einer Änderungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service informiert, dass sich der **Ausschuss für Finanzen** mit der Vorlage befasst und sie abgelehnt hat.

Die Vorlage wird mit der vom Ausschuss für Kultur empfohlenen Änderung zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine städtische Fläche im engeren Umfeld des Naturkundemuseums für einen perspektivischen Erweiterungsneubau freizuhalten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.15 Museumspädagogin
Vorlage: 14/SVV/0100
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ~~zu prüfen~~, **dafür Sorge zu tragen, dass ~~es für~~ in den Haushalt 2015/2016 eine Stelle für eine Museumspädagogin im Naturkundemuseum aufgenommen werden kann wird.**

~~Über das Ergebnis der Prüfung ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 07. Mai 2014 zu informieren.~~

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Kultur empfohlene Änderung wird

mit 16 Ja-Stimmen angenommen,
bei 10 Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass in den Haushalt 2015/2016 eine Stelle für eine Museumspädagogin im Naturkundemuseum aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

mit 19 Ja-Stimmen angenommen,
bei 16 Nein-Stimmen.

zu 7.16 Projekt Netzwerk für Medienbildung
Vorlage: 14/SVV/0101
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird ~~beauftragt~~ **aufgefordert, die Bildung im Bildungsforum eines Netzwerks für Medienbildung im Bildungsforum zu unterstützen einzurichten.**

Über ~~die~~ **den Stand der** Umsetzung des Auftrages ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 07. Mai 2014 zu informieren.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Kultur empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Bildung eines Netzwerks für Medienbildung im Bildungsforum zu unterstützen.

Über **den Stand der** Umsetzung des Auftrages ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 07. Mai 2014 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.17 Umsetzung Ergebnisse Einwohnerversammlung Golm vom 29.08.2013 / Umverlegung 110kV-Freileitung
Vorlage: 14/SVV/0036
Fraktion SPD

Diese Vorlage hat sich mit der Annahme der DS 12/SVV/0664 im Hauptausschuss am 26.03.2014 **erledigt.**

zu 7.18 110 KV Freileitung Golm - Kostenrechnung
Vorlage: 14/SVV/0122
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage hat sich mit der Annahme der DS 12/SVV/0664 im Hauptausschuss am 26.03.2014 **erledigt**.

**zu 7.19 Umsetzung Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag /
Bebauungsplan Nr. 02/93 'Wohngebiet Ritterstraße', OT Golm**
Vorlage: 14/SVV/0141
Fraktion SPD

zurückgestellt

zu 7.20 Errichtung einer Stele auf dem Alten Markt
Vorlage: 14/SVV/0124
Fraktionen Potsdamer Demokraten, CDU/ANW und BürgerBündnis

zurückgestellt

zu 7.21 Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
Vorlage: 14/SVV/0131
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ab 2015 das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar als eine zentrale Veranstaltung in Potsdam gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend der TOP 8.44 aufgerufen:

zu 8.44 Konzept zur Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0280
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Grundsätze der Potsdamer Erinnerungskultur und
2. Handlungsvorschläge zur städtischen Erinnerungskultur (gemäß Anlage)

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht und die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur und in den Hauptausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0280 in den Ausschuss für Kultur und in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 7.23 **Umbau der Bushaltestellen "Fahrländer See" an der Gellertstraße im Ortsteil Fahrland**
Vorlage: 14/SVV/0142
Fraktionen SPD, CDU/ANW

zurückgestellt

- zu 7.24 **Kein Genmais in Potsdam**
Vorlage: 14/SVV/0176
CDU/ANW Fraktion

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam spricht sich gegen den Anbau von Genmais 1507 auf ihrem Territorium aus. Um Potsdam als Genmais freies Territorium ausweisen zu können, ruft die Stadtverordnetenversammlung alle Landwirte, insbesondere die, die Flächen im Stadtgebiet Potsdam bewirtschaften, zu einem freiwilligen Anbauverzicht von Genmais auf. Dieser Anbauverzicht sollte schriftlich gegenüber der Stadtverwaltung, Bereich Umwelt und Natur, erklärt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

- zu 7.25 **Nachnutzungskonzept der Biosphärenhalle**
Vorlage: 14/SVV/0177
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 7.26 **Soziale Infrastruktur im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld**
Vorlage: 14/SVV/0178
Fraktion CDU/ANW

zurückgezogen

zu 7.27 **Ärztliche Versorgung im Neubaugebiet Krampnitz-Kaserne**
Vorlage: 14/SVV/0180
Fraktion Potsdamer Demokraten

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **mit Änderungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Vorlage wird mit den vom o. g. Ausschuss empfohlenen Änderungen zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen dass, soweit rechtlich möglich, bei der Umsetzung der Planung des Neubaugebietes in Krampnitz die ärztliche Versorgung einschließlich einer Apotheke berücksichtigt wird. Hierfür sind geeignete Flächen vorzuhalten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8 **Anträge**

Sitzungsleitung:
Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Entsprechend den beschlossenen Änderungen wird der Tagesordnungspunkt 8.5 aufgerufen:

zu 8.5 **Willenserklärung zum Neubau der Synagoge**
Vorlage: 14/SVV/0221
Fraktion DIE LINKE, Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Andere

Namens der Fraktion Potsdamer Demokraten erklärt der Stadtverordnete Schultheiß, dass sich seine Fraktion dem Beschlussvorschlag anschließe.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam spricht sich dafür aus, dass zeitnah eine Entscheidung zum Bau einer neuen Synagoge in Potsdam getroffen wird.

Der seit Jahren andauernde Baustopp muss beendet werden, um den Potsdamerinnen und Potsdamern jüdischen Glaubens einen würdigen Raum für das religiöse und kulturelle Gemeindeleben zu schaffen.

Die Stadtverordnetenversammlung erwartet, dass möglichst noch in diesem Jahr mit dem Bau der Synagoge begonnen wird.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.1 Jahresabschluss zum 31.12.2012 des KIS und Entlastung der Werkleitung
Vorlage: 14/SVV/0197**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Der **Werksausschuss KIS** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) zum 31.12.2012 wird gemäß § 7 Ziff. 4 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.**
- 2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 87.829,29 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 3. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.2 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
Vorlage: 14/SVV/0216**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Auf die Einbringung der Vorlage wird von den Antragstellerinnen verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer der Landeshauptstadt Potsdam wird in § 1 Abs. 4 d) wie folgt geändert:

Wohnungen, die von nicht dauernd getrennt lebenden Verheirateten oder eingetragenen Lebenspartnern aus beruflichen Gründen gehalten werden, deren Hauptwohnung sich außerhalb der Landeshauptstadt Potsdam befindet.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.
bei 1 Stimmenthaltung.

zu 8.3 Reinigungsarbeiten der Grünflächen am Bürgerhaus 'SternZeichen'
Vorlage: 14/SVV/0219
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Reinigung der Grünanlagen rund um das Bürgerhaus „SternZeichen“ und des Wurzelparks am Bürgerhaus „SternZeichen“ sicherzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird in einer Mitteilungsvorlage im Mai 2014 informiert, mit welchen konkreten Maßnahmen, in welchen Zeitabständen durch welche beauftragte Firma, einschließlich eines engmaschigen Kontrollsystems durch die Stadtverwaltung Potsdam, die kontinuierliche Sauberhaltung der Anlagen ab sofort gewährleistet wird.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 8.4 Preis für Bildende Kunst
Vorlage: 14/SVV/0220
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

In der Diskussion wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski auf den Vorbehalt der Prüfung finanzieller Mittel hingewiesen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Förderung der Reputation der Bildenden Künste in Potsdam jährlich einen Potsdamer Preis für Bildende Kunst auszuloben und ein Programm „Artist in Residence“ für bildende Künstler aufzulegen.

Über den Stand der Vorbereitungen ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu informieren

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.
bei 2 Gegenstimmen
und 1 Stimmenthaltung.

zu 8.6 Bürgerbefragung zum 'Mercure'
Vorlage: 14/SVV/0226
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine Bürgerbefragung zum künftigen Umgang der Stadt mit dem Hotel „Mercure“ vorzubereiten.

Als Fragestellungen werden folgende vorgeschlagen:

1. Sehen Sie das Hotel „Mercure“ als einen städtebaulichen Missstand an, der schnellstmöglich beseitigt werden muss?
2. Sollen städtische Mittel bzw. Mittel städtischer Gesellschaften für einen Erwerb des Hotels durch die Stadt eingesetzt werden, um den Abriss des „Mercure“ zu ermöglichen?

Die Fragestellungen sind in der Sitzung des Hauptausschusses am 9. April zu beraten.

Die Befragung soll möglichst bis Ende April 2014 durchgeführt werden, um vor dem Werkstattverfahren zum Lustgarten über ein Ergebnis zu verfügen, in dem sich die Meinung der Potsdamerinnen und Potsdamer zu diesem heftig umstrittenen Problem der weiteren Entwicklung der Potsdamer Mitte widerspiegelt.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0226 in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei zahlreichen Gegenstimmen.

zu 8.7 Zusätzliche Einnahme der Stadt durch Veräußerung eines Garagengrundstücks
Vorlage: 14/SVV/0227
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, Gespräche mit den Garagengemeinschaften „UNTER DEN EICHEN/Meisenweg“ zu führen.

Ziel ist dabei der Verkauf der mit 225 Garagen bebauten Flächen Unter den Eichen und am Meisenweg.

Damit soll Planungssicherheit für die Garagenbesitzer geschaffen, eine Zuspitzung der Parksituation am Schlaatz und in der Waldstadt I verhindert und kurzfristig eine zusätzliche Einnahme von etwa 750.000 Euro für die Stadt erzielt werden.

Es wird angestrebt, den Kaufvertrag bis Mitte Mai 2014 zu verhandeln.

Die Vertreter der Garagengemeinschaften erklären sich bereit, eine zeitlich noch festzulegende Rückkaufmöglichkeit durch die Stadt vertraglich festzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

mit 21 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.8 Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt

Vorlage: 14/SVV/0228

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 13 Ja-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dencker, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 14 Ja-Stimmen.

Von der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wird das Abstimmungsergebnis angezweifelt; die Abstimmung dieses Geschäftsordnungsantrages wird gemäß § 24 Punkt 1. der Geschäftsordnung wiederholt.

Abstimmungsergebnis:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 14 Ja-Stimmen.

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp wird erklärt, dass Möglichkeiten der Finanzierung geprüft werden und über Ergebnisse in den Ausschüssen für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung informiert werden könne.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Vorhabenträger des Bauvorhabens „Investitionsbank des Landes Brandenburg an der Babelsberger Straße“ bei der Abfassung des städtebaulichen Vertrages die Realisierung einer Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt vom Neubau der ILB gegenüber des Potsdamer Hauptbahnhofes zur Freundschaftsinsel auszuhandeln.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

Nach der Abstimmung dieser Drucksache erklärt die Stadtverordnete Hüneke, dass die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit NEIN gestimmt haben.

zu 8.9 Markierung Baugrenze Speicherstadt

Vorlage: 14/SVV/0229

Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.10 Uferwegbeleuchtung Potsdam-West

Vorlage: 14/SVV/0230

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Vorhabenträger des Bauvorhabens „Havelwelle“ uferseitig hinter dem Kaufland Zeppelinstraße zu besprechen, ob im Zusammenhang mit der Errichtung des Bauvorhabens und der Fertigstellung des Uferweges in diesem Bereich eine Wegebeleuchtung für den Uferweg geschaffen werden kann.

Im Falle der Bereitschaft des Vorhabenträgers zur Errichtung solcher Beleuchtung ist der Vorhabenträger dabei fachlich und genehmigungsseitig zu unterstützen.

Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 5 Gegenstimmen.

zu 8.11 Transparente Weltkugel
Vorlage: 14/SVV/0233
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

Entsprechend den Ausführungen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski sei der Beirat für Kunst im öffentlichen Raum beteiligt worden; es sei beabsichtigt, die Weltkugel vor der Einfahrt des Oberstufenzentrums, auf dem Gelände der ehemaligen Garde-Ulanen-Kaserne aufzustellen. Durch ein Ingenieurbüro wurden bereits die statischen Konzepte und die Prüfstatik erstellt und der notwendige Bauantrag für diesen Standort liege vor.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das zur Zeit deponierte Kunstwerk aus dem öffentlichen Raum „Transparente Weltkugel“ von Günter Junge (1977/78) aus der Werkstatt Ulrich Dalichow wieder aufzubauen und es auf dem Areal vor dem Eingang zum Bildungsforum zu platzieren.
Die Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2014 über die Umsetzung des Auftrages zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit 16 Ja-Stimmen
und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

Um **21:27 Uhr** erfolgt eine Verständigung des Ältestenrates mit dem Oberbürgermeister zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt die stellvertretende Vorsitzende Frau Müller bekannt:

Als nächster Tagesordnungspunkt wird die DS 14/SVV/0282 aufgerufen, zu der ein Rederecht bestätigt wurde; anschließend wird die Sitzung mit dem nicht öffentlichen Teil fortgesetzt.

Die noch offenen Tagesordnungspunkte werden in der **Fortsetzungssitzung am Montag, 07. April 2014 um 17:00 Uhr**, beraten.

Abstimmung:

Die o. g. Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

(Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge wird danach der TOP 7.9 aufgerufen.)

zu 8.45 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte"
Änderung der Sanierungsziele im Bereich "Hafen/Neuer Lustgarten" für die Weisse Flotte und Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages
Vorlage: 14/SVV/0282
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr von Ketteler das beantragte Rederecht. Er dankt den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung für die Entstehung eines Kompromisses und die Ausarbeitung eines Vorschlages für den Bereich Hafen/Neuer Lustgarten für die Weisse Flotte und lädt zum 15. Mai 2014 zur Setzung des nächsten Tritons im Lustgarten ein.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat die Vorlage **im Vorfeld** der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beraten und ihr **mit Ergänzungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. In Abänderung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung 13/SVV/0461 vom 06.11.2013 werden die Sanierungsziele im Bereich Hafen/Neuer Lustgarten dahingehend geändert, dass zusätzlich für die Errichtung eines Servicepavillons der Weissen Flotte GmbH die in Anlage 1 dargestellten Fläche 1 am Fuße der Langen Brücke sowie für die Errichtung eines Neubaus der Weissen Flotte für Gastronomie und Verwaltung die Fläche 2 südlich des Neptunbeckens als bebaubare Fläche in die Sanierungsziele aufgenommen werden.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, mit der Weissen Flotte einen Erbbaurechtsvertrag für die in Anlage 2 dargestellte, zur Errichtung des Servicepavillons bauordnungsrechtlich erforderliche Grundstücksfläche auf der Grundlage des Verkehrswertes und mit einer Laufzeit von 50 Jahren abzuschließen.**

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, den bestehenden Betreibervertrag für die Freiflächen am Hafen dahingehend zu ergänzen, dass der Weissen Flotte die Errichtung und der Betrieb eines Wintergartens als provisorischer Anbau an das vorhandene Hafengebäude befristet bis 2023 (analog der Laufzeiten des bestehenden Mietvertrages zwischen Sanierungsträger und Weisser Flotte für das Hafengebäude) ermöglicht wird, unter der Verpflichtung der Weissen Flotte jederzeit bei Abriss des Hotels den Wintergarten entschädigungslos abzubauen. Eine Verlängerung der Vereinbarung über das Jahr 2023 hinaus, analog zum Mietvertrag für das Hafengebäude, soll möglich sein und an den Zeitpunkt eines eventuellen Hotelabrisses gekoppelt werden.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die in Anlage 1 dargestellte Fläche 2 südlich des Neptunbeckens für den Fall des Hotelabrisses als Standort für die Weisse Flotte zu sichern. Dies soll durch Abschluss eines Vorvertrages erfolgen, der der Weissen Flotte im Falle des Hotelabrisses den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zur Errichtung eines Neubaus auf dieser Fläche zusichert.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Stimmenthaltung.

zu 7.9 Erbbaurechtsvertrag für Weisse Flotte

Vorlage: 13/SVV/0860

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei den Verhandlungen zum Erbbaurechtsvertrag für den Neubau der Weissen Flotte am Mercure eine Mindestlaufzeit von 20 Jahren zugrunde zu legen.

Dazu ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 05. März 2014 zu informieren.

Diese Vorlage hat sich **mit der Annahme der DS 14/SVV/0282 erledigt**; sie wird von der Fraktion DIE LINKE zurückgezogen.

zu 8.13 Aktualisierung der Sicherheitszonen und des Katastrophenschutzes für den BER II

Vorlage: 14/SVV/0237

Fraktion DIE LINKE

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

- zu 8.14 1. Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014**
Vorlage: 14/SVV/0242
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.
- zu 8.15 Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen in 2013 für die Gefahrenabwehr an den Kolonnaden Glienicker Brücke**
Vorlage: 14/SVV/0243
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.
- zu 8.16 Information zur Umsetzung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord"**
Vorlage: 14/SVV/0253
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.
- zu 8.17 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs um den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 122-1 "Glienicker Winkel"**
Vorlage: 14/SVV/0244
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.
- zu 8.18 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Teilung des Geltungsbereichs, Fortführung als Bebauungspläne Nr. 122-1 "Glienicker Winkel" und Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße /Concordiaweg", Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereichs sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs Nr. 122-2**
Vorlage: 14/SVV/0259
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.
- zu 8.19 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Glienicker Winkel**
Vorlage: 14/SVV/0245
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.20 Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nuthewinkel
Vorlage: 14/SVV/0246

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.21 Finanzielle Beteiligung des Landes Brandenburg am Naturkundemuseum Potsdam

Vorlage: 14/SVV/0217

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

zu 8.22 Einrichtung einer Beschwerdestelle für Flüchtlinge

Vorlage: 14/SVV/0240

Fraktion Die Andere

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 8.23 Verstetigungskonzept Soziale Stadt Am Schlaatz

Vorlage: 14/SVV/0247

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

zu 8.24 Leitlinien "Geschlechtergerechte Arbeit in der Potsdamer Jugendhilfe"

Vorlage: 14/SVV/0249

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss zur Erledigung.

zu 8.25 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung zur Zwischenfinanzierung von Fuß- und Radwegen an Ufern

Vorlage: 14/SVV/0250

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

zu 8.26 Bebauungsplan Nr. 143 " Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 14/SVV/0251

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff) und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Ortsbeirat Neu Fahrland.

zu 8.27 Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung

Vorlage: 14/SVV/0255

Fraktion Die Andere

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 8.28 Heidesiedlung

Vorlage: 14/SVV/0256

Fraktion DIE LINKE

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

zu 8.29 Unverzögliche Sanierung Sportplatz Westkurve

Vorlage: 14/SVV/0260

Fraktion DIE LINKE

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

zu 8.30 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld

Vorlage: 14/SVV/0261

Fraktionen DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

zu 8.31 Stadtenergieplanung

Vorlage: 14/SVV/0262

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

zu 8.32 Aufhebung des deckungsgleichen Schulbezirks in der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 14/SVV/0263

Fraktion CDU/ANW

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

zu 8.34 Kinderbetreuung am Wochenende

Vorlage: 14/SVV/0265

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss.

zu 8.35 Husarenkaserne für kulturelle Nutzung

Vorlage: 14/SVV/0266

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

- zu 8.36 Radfahrer- und Fußgängerkonzept im Bereich um den neuen Landtag**
Vorlage: 14/SVV/0267
Fraktion CDU/ANW

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

- zu 8.37 Freileitung in Golm**
Vorlage: 14/SVV/0270
Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land, der Bundesnetzagentur und E.DIS Gespräche aufzunehmen, um die Möglichkeit der Finanzierung einer unterirdischen Verlegung der Trasse zu prüfen. Ziel ist es, die derzeitige Führung der Hochspannungsleitung mitten durch die Ortslage Golm zu vermeiden und dies ohne zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2014 zu berichten.

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

- zu 8.38 110 kV-Leitung in der Ortslage Golm**
Vorlage: 14/SVV/0276
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich gutachterlich klären zu lassen, inwieweit die Bundesnetzagentur bzw. die Edis gesetzlich verpflichtet sind, den leistungssteigernden Ausbau der 110 kV-Leitung in der Ortslage Golm finanziell zu tragen.

Gleichzeitig soll eine unterirdische Erdverkabelung geprüft werden.

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

- zu 8.39 Sicherheitsüberprüfung von Sporthallen**
Vorlage: 14/SVV/0271
Fraktion CDU/ANW

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

- zu 8.40 Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße**
Vorlage: 14/SVV/0272
Fraktion CDU/ANW

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

zu 8.41 Änderung der Spielplatzsatzung der LHP
Vorlage: 14/SVV/0275
Fraktion SPD

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 8.42 1. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Havelblick" -
Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: 14/SVV/0278
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 8.43 2. Änderung des Flächennutzungsplanes "Vorgelände Babelsberger Park" -
Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: 14/SVV/0279
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

zu 9 Mitteilungsvorlagen

**zu 9.1 Rückführung der Energie und Wasser Dienstleistungen Potsdam GmbH
(EWD) in die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)**
Vorlage: 14/SVV/0204
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 9.2 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses der
Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2008 - 2014**
Vorlage: 14/SVV/0232
Rechnungsprüfungsausschuss

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

zu 9.3 2. Bericht zum Kuratorium Stiftung Garnisonkirche
Vorlage: 14/SVV/0241
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 10.1 Information über Gespräche in den Ortsteilen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0258**

**zu 10.1.1 Bericht über das Programm zu 10 Jahren Eingemeindung im Jahr 2013
Vorlage: 14/SVV/0299**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in die Ortsbeiräte.

**zu 10.2 Masterplan für den Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0302**

**zu 10.2.1 Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen
Vorlage: 14/SVV/0302**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 10.3 Prüfergebnis - Umsetzung des Projektes "Stelen der Partnerstädte" vor dem
Stadthaus
gemäß Beschluss: 13/SVV/0401**

**zu 10.3.1 Potsdams Partnerstädte
Vorlage: 14/SVV/0258**

Oberbürgermeister; FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 10.4 Konzept - Motorsporthalle Babelsberg
gemäß Beschluss: 13/SVV/0531**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014 behandelt.

**zu 10.5 Ergebnisse der Prüfung zur Schließung von Versorgungslücken mit
Breitbandanschlüssen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0632**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014 behandelt.

- zu 10.6 Bericht bzgl. eines Managements Wohnen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0684**
- zu 10.6.1 Management Wohnen
Vorlage: 14/SVV/0300**
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.
- zu 10.7 Prüfbericht - Aufstellen eines Parkverbotsschildes in Neu Fahrland
gemäß Beschluss: 13/SVV/0791**
- zu 10.7.1 Parkverbotsschild 'Winterdienst' - Neu Fahrland
Vorlage: 14/SVV/0201**
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.
- zu 10.8 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich des Asylbewerberverfahrens
gemäß Beschluss: 13/SVV/0201 und 13/SVV/0746**
- zu 10.8.1 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerbungsverfahren
Vorlage: 14/SVV/0298**
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.
- zu 10.9 Sachstandsbericht - Landesverordnung zur Begrenzung von
Mietsteigerungen
gemäß Beschluss: 14/SVV/0159**
- zu 10.9.1 Landesverordnungen zur Begrenzung von Mietsteigerungen
Vorlage: 14/SVV/0305**
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.
- zu 10.10 Zeitplan für die Erstellung des Maßnahme- und Umsetzungsplanes zur
Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 14/SVV/0173**
- zu 10.10.1 Maßnahmeplan zur Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0304**
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 10.11 Information - Neubau der Suppenküche auf dem Gelände der Stadtverwaltung
gemäß Beschluss: 14/SVV/0205**

**zu 10.11.1 Neubau für die Suppenküche
Vorlage: 14/SVV/0297
Oberbürgermeister, KIS**

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller
Stellvertretende Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung



Niederschrift Fortsetzung der 61. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Montag, 07.04.2014
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:35 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Frau Andrea Grunert
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold
Frau Dr. Gabriele Herzel
Frau Gudrun Hofmeister
Herr Ralf Jäkel
Herr Peter Kaminski anwesend ab 17:25 Uhr/TOP 8.15
Frau Birgit Müller
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Dr. Karin Schröter
Frau Jana Schulze
Herr Stefan Wollenberg anwesend ab 17:45 Uhr/TOP 8.29

Fraktion SPD

Herr Florian Engels anwesend ab 17:36 Uhr/TOP 8.29
Herr Pete Heuer
Herr Volker Klamke anwesend ab 17:23 Uhr/TOP 8.21
Frau Hannelore Knoblich
Herr Marcus Krause
Frau Elke Lentz
Herr Till Meyer
Frau Anke Michalske-Acioglu
Frau Birgit Morgenroth
Herr Claus Wartenberg
Herr Dr. Hagen Wegewitz anwesend ab 18:05 Uhr/TOP 8.35

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Herr Horst Heinzel
Herr Peter Lehmann
Herr Klaus Rietz

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Frau Hala Kindelberger
Frau Dr. Brigitte Lotz

anwesend ab 17:50 Uhr/TOP 8.35
anwesend ab 17:15 Uhr/TOP 8.13

Fraktion FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken
Herr Stefan Becker

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz
Herr Wolfhard Kirsch

anwesend ab 17:47 Uhr/TOP 8.29

Fraktion Die Andere

Herr Sandro Szilleweit

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Peter Schultheiß

Einzelstadtverordneter

Herr Andreas Menzel

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Nicht anwesend sind:**Fraktion BürgerBündnis**

Frau Jutta Busch

nicht entschuldigt

Fraktion Die Andere

Herr Dr. Nicolas Bauer
Herr Jan Wendt

nicht entschuldigt
nicht entschuldigt

Fraktion Die LINKE

Herr Rolf Kutzmutz
Frau Solveig Sudhoff
Frau Anita Tack
Herr Dr. Stephan Worsack

entschuldigt
nicht entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann	nicht entschuldigt
Frau Heike Judacz	entschuldigt
Herr Dr. Ralf Otto	nicht entschuldigt
Herr Mike Schubert	entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Frau Maike Dencker	entschuldigt
Herr Hans-Wilhelm Dünn	entschuldigt

Fraktion Grüne/B90

Herr Peter Schüler	entschuldigt
--------------------	--------------

Fraktion FDP

Herr Rolf Berndt	nicht entschuldigt
Frau Franziska Hammerschmidt	nicht entschuldigt

Einzelstadtverordnete

Herr Brian Utting	nicht entschuldigt
-------------------	--------------------

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius	nicht entschuldigt
-------------------------	--------------------

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr
Herr Stefan Gutschmidt
Frau Dr. Carmen Klockow
Herr Franz Blaser
Herr Hans Becker
Herr Dietmar Bendyk
Herr Dr. Wolfgang Grittner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Anwesenheit
- 2 Anträge
- 8.13 Aktualisierung der Sicherheitszonen und des Katastrophenschutzes für den BER II
Vorlage: 14/SVV/0237
Fraktion DIE LINKE
- 8.14 1. Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014
Vorlage: 14/SVV/0242
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

- 8.15 Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen in 2013 für die Gefahrenabwehr an den Kolonnaden Glienicker Brücke
Vorlage: 14/SVV/0243
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 8.21 Finanzielle Beteiligung des Landes Brandenburg am Naturkundemuseum Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0217
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 8.23 Verstetigungskonzept Soziale Stadt Am Schlaatz
Vorlage: 14/SVV/0247
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.25 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung zur Zwischenfinanzierung von Fuß- und Radwegen an Ufern
Vorlage: 14/SVV/0250
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 8.28 Heidesiedlung
Vorlage: 14/SVV/0256
Fraktion DIE LINKE
- 8.29 Unverzögliche Sanierung Sportplatz Westkurve
Vorlage: 14/SVV/0260
Fraktion DIE LINKE
- 8.30 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld
Vorlage: 14/SVV/0261
Fraktion DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 8.31 Stadtenergieplanung
Vorlage: 14/SVV/0262
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.32 Aufhebung des deckungsgleichen Schulbezirks in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0263
Fraktion CDU/ANW
- 8.35 Husarenkaserne für kulturelle Nutzung
Vorlage: 14/SVV/0266
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.36 Radfahrer- und Fußgängerkonzept im Bereich um den neuen Landtag
Vorlage: 14/SVV/0267
Fraktion CDU/ANW
- 8.39 Sicherheitsüberprüfung von Sporthallen
Vorlage: 14/SVV/0271
Fraktion CDU/ANW

- 8.40 Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße
Vorlage: 14/SVV/0272
Fraktion CDU/ANW

- 8.41 Änderung der Spielplatzsatzung der LHP
Vorlage: 14/SVV/0275
Fraktion SPD

- 8.43 2. Änderung des Flächennutzungsplanes "Vorgelände Babelsberger Park" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0279
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 9 Mitteilungsunterlagen

- 9.2 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2008 - 2014
Vorlage: 14/SVV/0232
Rechnungsprüfungsausschuss

- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 10.2 Masterplan für den Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen gemäß Beschluss: 13/SVV/0302

- 10.2.1 Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen
Vorlage: 14/SVV/0302
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

- 10.3 Prüfergebnis - Umsetzung des Projektes "Stelen der Partnerstädte" vor dem Stadthaus gemäß Beschluss: 13/SVV/0401

- 10.3.1 Potsdams Partnerstädte
Vorlage: 14/SVV/0258
Oberbürgermeister; FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

- 10.4 Konzept - Motorsporthalle Babelsberg gemäß Beschluss: 13/SVV/0531

- 10.5 Ergebnisse der Prüfung zur Schließung von Versorgungslücken mit Breitbandanschlüssen gemäß Beschluss: 13/SVV/0632

- 10.8 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich des Asylbewerberverfahrens gemäß Beschluss: 13/SVV/0201 und 13/SVV/0746

- 10.8.1 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerbungsverfahren
Vorlage: 14/SVV/0298
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 10.9 Sachstandsbericht - Landesverordnung zur Begrenzung von Mietsteigerungen
gemäß Beschluss: 14/SVV/0159
- 10.9.1 Landesverordnungen zur Begrenzung von Mietsteigerungen
Vorlage: 14/SVV/0305
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 10.10 Zeitplan für die Erstellung des Maßnahme- und Umsetzungsplanes zur
Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 14/SVV/0173
- 10.10.1 Maßnahmeplan zur Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0304
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Feststellung der Anwesenheit

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 30 anwesend; damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Frau Müller erinnert daran, dass für Herrn André Tomczak für die Initiative „Alte Brauerei“ zur Sitzung am 02.04.2014 ein **Rederecht** vor Eintritt in die Tagesordnung gewährt wurde. Da der Vertreter der Bürgerinitiative zu diesem Zeitpunkt nicht anwesend sein konnte, schlägt sie vor, das Rederecht vor Eintritt in die Tagesordnung der Fortsetzungssitzung zu gewähren.

Abstimmung:

Dieser Vorschlag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Herr Tomczak, Pressesprecher Initiative „Alte Brauerei“ - Kreativwirtschaft & unabhängige Kultur und Potsdam - die sich im Januar 2014 nach der Kündigung der Kreativräume in der Alten Brauerei gegründet hat, berichtet über den

“Offenen Tag der Brauerei“ am 06.04.2014 und stellt der Stadtverordnetenversammlung eine Liste von Objekten für eine eventuelle Nutzung durch Kultur- und Kreativschaffende vor. Die Stadtverordnetenversammlung wird darum gebeten, die genannten Standorte bezüglich einer kurzfristigen Aktivierung bzw. das Potential für langfristige Lösungen zu prüfen.

Anschließend wird die Sitzung mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 8.13 fortgesetzt.

zu 2 **Anträge**

zu 8.13 **Aktualisierung der Sicherheitszonen und des Katastrophenschutzes für den BER II**

Vorlage: 14/SVV/0237

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum vorbeugenden Schutz der Potsdamer Bevölkerung die Festlegung der Sicherheitszonen für den Fall einer Kernschmelze im Forschungsreaktor Wannsee analog der im Februar 2014 für Atomkraftwerke veröffentlichten Empfehlungen der Strahlenschutzkommission¹ vom Innenminister des Landes Brandenburg und vom Senator für Inneres des Landes Berlin einzufordern und den Katastrophenschutzplan entsprechend anzupassen zu lassen.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu informieren.

¹Empfehlung der Strahlenschutzkommission "Planungsgebiete für den Notfallschutz in der Umgebung von Kernkraftwerken" 268. Sitzung der Strahlenschutzkommission 13./14.02.2014 (http://www.ssk.de/SharedDocs/Beratungsergebnisse_PDF/2014/Planungsgebiete.pdf?__blob=publicationFile)

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Gunold eingebracht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger informiert darüber, dass sich die Verwaltung nach Bekanntgabe der neuen Empfehlungen der Strahlenschutzkommission vom Februar 2014 an den Berliner Senat und die Landesregierung bezüglich der Auswirkungen hinsichtlich der Maßnahmen im Rahmen des Katastrophenschutzplanes gewandt habe. Im **September 2014** soll der Stadtverordnetenversammlung ein entsprechender **Bericht vorgelegt werden**.

Mit der Aufnahme der Ausführungen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger in die Niederschrift erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin, dass sich die DS 14/SVV/0237 damit **erledigt** hat.

- zu 8.14 **1. Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014**
Vorlage: 14/SVV/0242
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Erste Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014 gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8.15 **Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen in 2013 für die Gefahrenabwehr an den Kolonnaden Glienicker Brücke**
Vorlage: 14/SVV/0243
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für das Produkt 52301 (Unterhaltung Denkmale und Kunstobjekte) werden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 350.000 EUR (Unterproduktkonto 5230100.5221200) im Haushaltsjahr 2013 genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 8.21 Finanzielle Beteiligung des Landes Brandenburg am Naturkundemuseum
Potsdam**

Vorlage: 14/SVV/0217

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land Brandenburg über eine zusätzliche Finanzierung des Naturkundemuseums Potsdam in Verhandlung zu treten.

Darüber hinaus soll das Ziel verfolgt werden, das Naturkundemuseum zu einem Stadt- und Landesmuseum zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 1 Stimmenthaltung.

zu 8.23 Verstetigungskonzept Soziale Stadt Am Schlaatz

Vorlage: 14/SVV/0247

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Verstetigungskonzept Soziale Stadt Am Schlaatz, gemäß Anlage, soll die Basis der weiteren Stadtteilarbeit und -entwicklung Am Schlaatz bilden.
2. Abweichend von der im Konzept dokumentierten Forderung wird die Finanzierung eines Quartiersmanagements durch die Landeshauptstadt nur für die Dauer einer entsprechenden Förderung aus dem Programm "Soziale Stadt" gesichert.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss zur Erledigung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0247 zur **abschließenden Erledigung in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 2 Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu 8.25 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung zur Zwischenfinanzierung von Fuß- und Radwegen an Ufern
Vorlage: 14/SVV/0250
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Der Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zum Bau von Fuß- und Radwegen an Ufern werden fehlende Eigenmittel in Höhe von 425.000,- € als überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung genehmigt.

Diese Mittel stehen ausschließlich zur Umsetzung von Bauvorhaben gemäß der derzeit gültigen Förderrichtlinien für 2014/15 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu 8.28 Heidesiedlung
Vorlage: 14/SVV/0256
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Müller eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss zur Entscheidung.

Abstimmung:
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 15 Ja-Stimmen angenommen.
bei 14 Nein-Stimmen.

Nach Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses wird dieses von der Stadtverordneten Müller, Fraktion DIE LINKE, angezweifelt. Gemäß § 24 Punkt 1. der Geschäftsordnung wird die Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages wiederholt.

Abstimmungsergebnis:
15 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen abgelehnt.

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wann dem Hauptausschuss entsprechende Informationen vorgelegt werden können, antwortet der Oberbürgermeister, dass **in der übernächsten Sitzung des Hauptausschusses** eine Vorlage vorgelegt werden könne.

Anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Empfehlungen der AG Heidesiedlung umzusetzen und der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2014 einen Zeitplan für die Sanierung der Häuser vorzulegen. Des Weiteren wird dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 23.04.2014 der Fördermittelantrag für die Sanierung der Wohnblöcke der Heidesiedlung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mit 16 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 13 Ja-Stimmen.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 8.29 Unverzögliche Sanierung Sportplatz Westkurve

Vorlage: 14/SVV/0260

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, unverzüglich durch Gespräche mit der WBG 1903 einen Konsens zur Zuwegung zum Sportplatz Westkurve herbeizuführen. Dem Fraktionsvorsitzenden oder jeweils einem anderen Vertreter der Fraktion ist Gelegenheit zu geben, an diesen Gesprächen teilzunehmen.

Ziel ist es, die bereits beschlossene Sanierung des Sportplatzes Westkurve noch in diesem Jahr umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 8.30 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld

Vorlage: 14/SVV/0261

Fraktion DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Namens der Fraktionen DIE LINKE, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht.

Entsprechend den Informationen des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp werde seitens der Verwaltung bereits an einem Konzept gearbeitet, dass bis zur Sitzung im Mai jedoch nicht realisiert werden könne.

Er schlägt vor, einen Bericht in der Sitzung des **Hauptausschusses am 14.05.2014** vorzulegen.

Damit erklären sich die antragstellenden Fraktionen **einverstanden**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Hauptausschuss am 14. Mai 2014 die Ergebnisse der urheberrechtlichen, wirtschaftlichen und damit in Zusammenhang stehenden baurechtlichen Prüfung der möglichen Nutzung der Biosphäre sowohl als temporäre als auch als dauerhafte Jugendeinrichtung vorzulegen.

Weiterhin ist sicherzustellen, dass das Ribbeckeck bis zur Inbetriebnahme einer neuen Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld bautechnisch gesichert ist.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 1 Stimmenthaltung.

zu 8.31 Stadtenergieplanung

Vorlage: 14/SVV/0262

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Inhalte des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam einschließlich des Maßnahmenkatalogs in das kommunale Planungsrecht zu integrieren und so für die Umsetzung des Konzeptes im Bereich der Bauleitplanung zu sorgen (siehe Anlage 1, „Stadtenergieplanung“).

Dabei sollen das kommunale Klimaschutz- und das Energieversorgungskonzept Grundlage einer künftigen Energie- und Klimaleitplanung werden (siehe Anlage 2: Modell „Stadtentwicklungsplanung“).

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, hierfür die notwendigen personellen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht und anschließend die **Überweisung** in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff) beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0262 in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff) wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.32 Aufhebung des deckungsgleichen Schulbezirks in der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 14/SVV/0263

Fraktion CDU/ANW

Namens der Fraktion CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen beantragt.

Abstimmung:

Diese Ausschussüberweisung wird

mit 20 Nein-Stimmen **abgelehnt.**
bei 13 Ja-Stimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Wiedereinführung verbindlicher Schuleinzugsbereiche nach Wohnortprinzip zu prüfen. Insbesondere soll untersucht werden, inwieweit die Rückführung des gegenwärtig auf die Schulleitungen übertragenen Auswahlverfahrens in die Verantwortung der Schulverwaltung zu einer besseren Koordinierung der Schulbedarfsplanung und Auslastung der Schulen führt.

Über das Ergebnis der Prüfung ist der SVV in ihrer Sitzung im Mai 2014 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**
bei 5 Ja-Stimmen.

zu 8.35 Husarenkaserne für kulturelle Nutzung

Vorlage: 14/SVV/0266

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 07.04.2014) als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Sie wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und um die Berichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung im September 2014 **ergänzt**.

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird in der Diskussion darauf hingewiesen, dass der größte Teil der Husarenkaserne durch das Bundespolizeipräsidium genutzt werde; im Herbst erfolge eine Ausschreibung, ggf. werde im Jahr 2017 mit dem Neubau des Bundespolizeipräsidiums begonnen. Eine reale Nutzung der Husarenkaserne sei vor 2018/2019 nicht zu erwarten.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Grundlagen für eine mögliche Nutzung/Teilnutzung des Gebäudes der "Husarenkaserne" an der Schiffbauergasse und von anderen Standorten in Potsdam für kulturelle Zwecke und die Kreativwirtschaft zu erkunden.

Zu diesem Zweck ist es dringend notwendig, kurz- und längerfristige Lösungsansätze zu suchen und entsprechende Vorgespräche zu führen. Die von den Künstlern und Künstlerinnen am 07.04.2014 vorgeschlagenen Orte sollen in die Prüfung einbezogen werden:

1. Speicher, Zeppelinstraße
2. Husarenkaserne
3. Garagenstandorte des ehemaligen Landtags.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2014 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 8.36 Radfahrer- und Fußgängerkonzept im Bereich um den neuen Landtag

Vorlage: 14/SVV/0267

Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für den Bereich um den neuen Landtag ein taugliches Radfahrer- und Fußgängerkonzept zu erarbeiten.

Dabei sollen folgende Punkte Berücksichtigung finden:

1. ein Gesamtkonzept für Rad- und Fußwegführung im Bereich um den neuen Landtag.
2. die Überprüfung der Bordsteinkanten auf ihre Radfahrtauglichkeit und Barrierefreiheit.
3. Es sollte die Nutzung durch Radfahrer auf der Landtagsseite in beide Richtungen auf alternative Möglichkeiten geprüft werden.
4. Für die allgemeine Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sollten alle Übergänge über die Tramlinie für Fußgänger und Radfahrer auf Gefahrenpunkte überprüft werden.
5. Im Rahmen der Konzepterstellung sollte überprüft werden, wie die derzeit noch „freien“ Bereiche sinn- und stilvoll an die bestehenden Rad- und Fußwege angeschlossen werden können. Hierbei ist der Fuß- und Radweg vor dem Filmmuseum in die Überlegungen einzubeziehen.

Das Gesamtkonzept ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 07.05.2014 vorzustellen.

Namens der Fraktion CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **beantragt**.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0267 in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.39 Sicherheitsüberprüfung von Sporthallen

Vorlage: 14/SVV/0271

Fraktion CDU/ANW

Die Vorlage wird namens der Fraktion CDU/ANW vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung mitzuteilen, wann die letzte Sicherheitsprüfung der Sporthallen in Potsdam erfolgt ist und wann die nächste Überprüfung stattfinden soll.

Die Auflistung ist objektkonkret in der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2014 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 13 Ja-Stimmen **angenommen.**

bei 12 Nein-Stimmen.

zu 8.40 Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße

Vorlage: 14/SVV/0272

Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche technischen Maßnahmen sowie Sensibilisierungsmaßnahmen sich aktuell durch die Verwaltung in der Planung befinden, um die Verkehrssicherheit an den zwei Ampelübergängen der Rudolf-Breitscheid-Straße (Kreuzung Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße) sowie am Ausgang des S-Bahnhofes Babelsberg (Rudolf-Breitscheid-Straße/Ecke Wattstraße) zu erhöhen.

Das Mitteilungsergebnis soll zudem eine Prüfung weiterer möglicher Maßnahmen enthalten, die aus Sicht der Verwaltung die Verkehrssicherheit an den beiden Unfallschwerpunkten verbessern kann. Entsprechende Zeitschienen zur Umsetzung der Maßnahmen sind durch die Verwaltung entsprechend mitzuteilen. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2014 zu berichten.

Namens der Fraktion CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heintel eingebracht und die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0272 **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 8.41 Änderung der Spielplatzsatzung der LHP

Vorlage: 14/SVV/0275

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam wird wie folgt ergänzt:

In § 1 wird Absatz 3 neu eingefügt:

(3) Spielplätze, die nach Maßgabe dieser Satzung errichtet wurden, sind öffentlich zugänglich.

Namens der Fraktion SPD wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heuer eingebracht.

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp werden rechtliche Bedenken geäußert und eine Ausschussüberweisung empfohlen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0275 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.43 2. Änderung des Flächennutzungsplanes "Vorgelände Babelsberger Park" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0279

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes "Vorgelände Babelsberger Park" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB durchzuführen – Aufstellungsbeschluss (gemäß Anlagen 1 und 2).**
- 2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB und der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.**
- 3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortüblich bekanntzumachen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**
bei 1 Stimmenthaltung.

zu 9 Mitteilungsvorlagen

zu 9.2 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2008 - 2014
Vorlage: 14/SVV/0232

Rechnungsprüfungsausschuss

Der Bericht wird vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Herrn Becker mündlich untersetzt.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs dankt den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für deren engagierte Arbeit.

Anschließend wird die DS 14/SVV/0232 **zur Kenntnis genommen.**

zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 10.2 Masterplan für den Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0302**

zu 10.2.1 Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen

Vorlage: 14/SVV/0302

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Der Stadtverordnete Heinzel, Fraktion CDU/ANW, dankt der Verwaltung für die umfangreiche und aussagekräftige Berichterstattung.

Anschließend wird die DS 14/SVV/0302 **zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.3 Prüfergebnis - Umsetzung des Projektes "Stelen der Partnerstädte" vor dem
Stadthaus
gemäß Beschluss: 13/SVV/0401**

zu 10.3.1 Potsdams Partnerstädte

Vorlage: 14/SVV/0258

Oberbürgermeister; FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis
genommen.**

**zu 10.4 Konzept - Motorsporthalle Babelsberg
gemäß Beschluss: 13/SVV/0531**

Vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen wird in einem **Zwischenbericht** darüber informiert, dass in Abstimmung mit den Vereinen und der Bauaufsicht kurzfristig die Behebung der Mängel erfolgt sei, dass eine Nutzung mit nur geringfügigen Einschränkungen möglich ist.

Es wurde im März ein Konzept zur Sanierung der Halle mit der Prüfung verschiedener Modelle (Sanierung, Teilneubau, Neubau) erarbeitet, ein Raumprogramm entwickelt, das Grundlage für den beauftragten Architekten sei, diese Varianten im einzelnen zu untersuchen. Darauf aufbauend wird ein

Vorschlag für einen Projekt- und Finanzierungsplan zur Kenntnis gegeben.
Im Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilienservice für die Jahre 2014 – 2017, so Herr Exner, sei für die Gesamtinvestitionen ein Betrag von 4,9 Millionen Euro vorgesehen – unter dem Vorbehalt, dass die Kreditaufnahme dazu genehmigt werde.

Ein **schriftlicher Bericht** wird der Stadtverordnetenversammlung in der **Mai-Sitzung** vorgelegt.

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, ob ein Bericht im Ausschuss für Bildung und Sport bereits am 14.04.2014 gegeben werden könne, antwortet Herr Exner, dass er die Teilnahme des Werkleiters an dieser Ausschusssitzung prüfen werde.

**zu 10.5 Ergebnisse der Prüfung zur Schließung von Versorgungslücken mit Breitbandanschlüssen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0632**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt bekannt, dass entsprechende Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium geführt worden seien, insbesondere zu dem so genannten „Lückenschlussprogramm für unterversorgte Gebiete in der Landeshauptstadt Potsdam“. Im Ergebnis seien entsprechende Vereinbarungen getroffen worden und die Finanzierung könne aus Restmitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erfolgen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können noch keine Aussagen bezüglich eventueller zusätzlicher Mittel für die EU-Förderperiode ab 2014 getroffen werden.

**zu 10.8 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich des Asylbewerberverfahrens
gemäß Beschluss: 13/SVV/0201 und 13/SVV/0746**

**zu 10.8.1 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerbungsverfahren
Vorlage: 14/SVV/0298**

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 10.9 Sachstandsbericht - Landesverordnung zur Begrenzung von Mietsteigerungen
gemäß Beschluss: 14/SVV/0159**

**zu 10.9.1 Landesverordnungen zur Begrenzung von Mietsteigerungen
Vorlage: 14/SVV/0305**

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 10.10 **Zeitplan für die Erstellung des Maßnahme- und Umsetzungsplanes zur Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss: 14/SVV/0173**

zu 10.10.1 **Maßnahmeplan zur Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 14/SVV/0304
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen.**

B. Müller
Stellvertretende Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7. Mai 2014

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

13/SVV/0509 Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte -
Erneute Auslegung des Entwurfs zum
Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt
Plantage"
neue Fassung vom 24.04.2014

Ausschuss für Stadtentwicklung und
Bauen
Empfehlung: Entscheidung SVV
ohne Votum des Ausschusses.

14/SVV/0046 Vereinbarung von Prioritäten für die
Verbindliche Bauleitplanung,
hier: Prioritätenfestlegung 2014/2015

Ausschuss für Stadtentwicklung und
Bauen
Zustimmung 9:0:1 mit folgender
Änderung:

Der B-Plan Nr.: 19 wird als Nachrücker aufgenommen und zwar auf Rang 2 (Reihenfolge:
Schulentwicklungsplanung/B-Plan Nr.: 19/Südlich Humboldtbrücke.

(der genaue Wortlaut des Äa liegt nicht vor)

14/SVV/0119 Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße /
Kohlhasenbrücker Straße"
Aufstellungsbeschluss

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
abgelehnt 4:4:1

Ausschuss für Stadtentwicklung und
Bauen
abgelehnt 5:5:0

14/SVV/0236 Neunutzung der RAW-Halle

Ausschuss für Stadtentwicklung und
Bauen
aus zeitlichen Gründen nicht
behandelt, Entscheidung ohne
Votum SB

14/SVV/0150 Einzelhandelskonzept für die
Landeshauptstadt Potsdam

Ausschuss für Stadtentwicklung und
Bauen
aus zeitlichen Gründen nicht
behandelt, Entscheidung ohne
Votum SB

Hauptausschuss
Zustimmung 7:1:7

Ortsbeirat Grube
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Golm
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Neu Fahrland
abgelehnt 0:3:0

Ortsbeirat Fahrland
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Satzkorn
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Marquardt
zur Kenntnis genommen
Ortsbeirat Uetz-Paaren
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Groß Glienicke
Zustimmung 6:0:1

Ortsbeirat Eiche
einstimmige Zustimmung mit
folgender Änderung im Punkt 1:

1. Das fortgeschriebene „Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam“ (gemäß Anlage 1) ist als **Orientierungsrahmen für die Einzelhandelsentwicklung** der Landeshauptstadt Potsdam anzuwenden. **Ergänzungen im Detail einzelner Standorte bleiben im Zusammenhang mit der Berücksichtigung weiterer bedeutsamer Aspekte, die über die reine Handelstätigkeit hinausgehen, ausdrücklich vorbehalten.**

Und Ergänzung auf Seite 132 Punkt 6.4.10 – Golm/Eiche um einen Textbaustein den Ortsteil Eiche betreffend:

Die Bedeutung der in Eiche vorhandenen Handelseinrichtungen ist darin zu würdigen.

14/SVV/0181 Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs und Auslegungsbeschluss Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
Zustimmung 9:0:1 mit folgender Änderung und Ergänzung:

Der bisherige Punkt 2 wird zu Punkt 3.

Der neue Punkt 2 lautet:

2. In der Planzeichnung wird neben dem Ende der Max-Planck-Straße etwa in der Mitte des Plangebietes die bisher verwinkelte und sehr schmale Grünverbindung zwischen den festgesetzten naturnahen öffentlichen Grünflächen entsprechend beiliegender Skizze begradigt und etwa auf die doppelte Breite verbreitert mit öffentlichen oder privaten Grünflächen mit der Festsetzung der Freihaltung von Nebengebäuden und Zäunen. Damit entsteht eine vom Wettbewerbssieger gewollte Grünverbindung und unverstellte Sichtbeziehung zwischen den Grünflächen.

3. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (Anlagen 3 und 4).

Im Bereich WA 3 sind die Baugrenzen der zukünftigen Gebäude analog zum Wettbewerbsergebnis anzugeben.

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (ff)

Zustimmung 8:0:2 mit folgenden Änderungen/Ergänzungen:

1. Die Bäume am südlichen Rand der WA4 sind zu erhalten. Die Kennzeichnung der Stellplätze ist zu entfernen.
2. Im Bebauungsplanentwurf ist die mittig im Plangebiet und in der Hanglage des Brauhausberges liegende öffentliche Grünfläche - wie im Entwurf zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der Fassung vom 19.08.2013 in ihrem östlichen Teil dargestellt - zusammenhängend bis zur Straße am Brauhausberg festzusetzen (s. Skizze).
Die Flächen des Brauereikellers (Fläche H) sowie seine angrenzenden östlichen und nördlichen Grundstücksflächen bis zur Max-Planck-Straße sind als private Grünfläche bzw. im Zufahrtsbereich der Grundstückserschließung als Allgemeines Wohngebiet festzusetzen (siehe Skizze).
3. Im Bebauungsplanentwurf ist von der Max-Planck-Straße über die Treppenanlage an der Schwimmhalle/"Minsk" zur Straße Am Havelblick und weiter zum Treppenaufgang des ehemaligen Landtagskomplexes ein Gehrecht zugunsten der Allgemeinheit oder eine öffentliche Verkehrsfläche mit der besonderen Zweckbestimmung "Fußweg" festzusetzen (siehe Skizze).
4. Im Bebauungsplanentwurf ist die Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung "Fußweg" von der Max-Planck-Straße (ab Nr. 10 a) zur Straße "Am Havelblick" vorbei an Wackermannshöhe (historische Wegebeziehung) wie im Entwurf zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der Fassung vom 19.08.2013 dargestellt wieder als Festsetzung zu bestimmen.
Wie in der Begründung der Abwägung dargelegt, ist diese Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung in einer Breite von 3 m und in Verlängerung der bestehenden Treppenanlage festzusetzen.

(die genannten Skizzen sind in der Anlage beigelegt)

14/SVV/0280 Konzept zur Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Potsdam

Ausschuss für Kultur

einstimmige Zustimmung mit folgenden Änderungen im Konzept:

- unter Punkt 3, zweiter Anstrich der Handlungsgrundsätze das Wort „benannt“ in „eingrichtet“ zu ändern und
- im Rahmen der finanziellen Auswirkungen eine Steigerung von 1,8 % vorzusehen (nicht 1,2 %)

Hauptausschuss

einstimmige Zustimmung, einschließlich der Änderungen aus dem Ausschuss Kultur

14/SVV/0244 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs um den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 122-1 "Glienicker Winkel"

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

abgelehnt 2:7:2

- | | | |
|--------------------|---|---|
| 14/SVV/0259 | Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Teilung des Geltungsbereichs, Fortführung als Bebauungspläne Nr. 122-1 "Gliener Winkel" und Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg", Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereichs sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs Nr. 122-2 | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u>
Der Ausschuss stellt mit 8:2:0 fest, dass redaktioneller Änderungsbedarf besteht. Deswegen gibt er zu den beiden Ergänzungsanträgen und zur Beschlussvorlage insgesamt kein Votum ab. Die SVV soll in ihrer Mai-Sitzung jedoch darüber befinden. |
| 14/SVV/0245 | Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Gliener Winkel | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u>
Zustimmung 8:3:0 |
| 14/SVV/0246 | Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nuthewinkel | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u>
Zustimmung 9:0:2 |
| 14/SVV/0251 | Bebauungsplan Nr. 143 " Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (ff)</u>
Zustimmung 10:0:0 mit folgender Ergänzung: |

Für den B-Plan 143 ist im Zuge des Planverfahrens zu prüfen, ob und inwieweit ein Uferweg um die Insel und eine freie Begehbarkeit des Ufers für alle Potsdamerinnen und Potsdamer (Öffentlichkeit/Allgemeinheit) ermöglicht werden kann.

Bei den Planungszielen ist beim 7. Spiegelstrich zu ergänzen, dass zu prüfen ist unter welchen Bedingungen eine 2gleisige Tramtrasse realisiert werden kann.

Für das Plangebiet ist ein städtebauliches Gutachterverfahren durchzuführen.

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Zustimmung 9:0:1 zum geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen

Ortsbeirat Neu Fahrland
einstimmige Zustimmung mit folgender Änderung:

Im Punkt Planungsziele soll der Anstrich **Schaffung kleinteiliger Nahversorgungsstrukturen entlang der Tschudistraße gemäß Einzelhandelskonzept der Landeshauptstadt Potsdam** gestrichen werden. Es soll die Möglichkeit für die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes gefördert werden.

Der Beschluss wird weiterhin unter der Maßgabe gefasst, die Möglichkeiten einer Nordumfahrung sowie den Bau einer zweigleisigen Tramtrasse als Voraussetzung für die Zustimmung zu prüfen.

Außerdem soll die massive Bebauung entlang der B2 aus dem Konzept von Prof. Brands reduziert werden.

14/SVV/0278 1. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Havelblick" - Aufstellungsbeschluss Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
abgelehnt 2:8:0

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen

13/SVV/0533 Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
zurückgestellt

Ausschuss für Bildung und Sport (ff)
Die Ausschussmitglieder verständigen sich dazu, dass der Antrag durch Verwaltungshandeln **erledigt** ist.

13/SVV/0631 Konzept Veranstaltungen Volkspark

Ausschuss für Kultur
Der Ausschuss erklärt einstimmig, dass er nicht zuständig ist. Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (Selbstbefassung)
zurückgestellt

Hauptausschuss
zurückgestellt

13/SVV/0653 Ortspläne an Ortsteileingängen

Hauptausschuss
von der Antragstellerin zurückgezogen

Ausschuss für Finanzen
zurückgestellt

Ortsbeirat Golm
einstimmige Zustimmung mit folgender Änderung:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~an den Eingängen der Ortsteile~~ **in den Ortsteilen** Ortsteilpläne aufstellen zu lassen, die einen Überblick über die Straßen geben.“

Ortsbeirat Neu Fahrland
Zustimmung

Ortsbeirat Fahrland
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Satzkorn
Zustimmung

Ortsbeirat Grube
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Uetz-Paaren
einstimmig abgelehnt

Ortsbeirat Eiche
einstimmige Zustimmung mit
folgender Änderung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an den Eingängen **oder an anderen geeigneten Stellen der Ortsteile in den Ortsteilen** Ortsteilpläne aufstellen zu lassen, die einen Überblick über die Straßen geben.

Ortsbeirat Groß Glienicke
Zustimmung

Ortsbeirat Marquardt
Zustimmung mit folgender
Änderung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an den Eingängen der Ortsteile **oder in der Ortsmitte und am Bahnhof** Ortspläne aufstellen zu lassen, die einen Überblick über die Straßen geben.

13/SVV/0783 Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund an Potsdamer Schulen

Ausschuss für Gesundheit und Soziales
zurückgestellt

Ausschuss für Bildung und Sport (ff)
zurückgestellt

13/SVV/0856 Veröffentlichung Spenden für die Garnisonkirche

Hauptausschuss
zurückgezogen

14/SVV/0037 Bebauungsplan Nr. 129 / Maßnahmen zur Kompensation des externen naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs

Ortsbeirat Golm
einstimmige Zustimmung mit
folgender Änderung:

Änderung des Beschlusstextes in der 3. Zeile wie folgt:

„... vorrangig im Gebiet der Gemarkung Golm **und im angrenzenden Stadtgebiet Potsdam** bestimmt und den Bauflächen zugeordnet werden. ...“

Sowie die Streichung in der 7. Zeile „... ~~des Umfeldes des neuen Baugebietes...~~“

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
Zustimmung 7:0:3 zum geänderten Beschlusstext des Ortsbeirates Golm und geänderter Terminstellung wie folgt:

Dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (federführend) und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen ist im ~~März~~ **April** 2014 ein entsprechendes Maßnahmenkonzept zur Beratung vorzulegen.

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung(ff)
Zustimmung 6:4:0 zu folgendem geänderten Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass im Gebiet der Gemarkung Golm und im angrenzenden Stadtgebiet Potsdam Flächen für zukünftig erforderliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen untersucht und bestimmt werden.

Insbesondere sind die Maßnahmen des Projektes „Kulturlandplan“ (Wublitzrinne, Teilbereich Golm) auf Ihre Eignung als naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahme hin zu prüfen.

Dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung ist im September 2014 ein Bericht vorzulegen.

14/SVV/0041 Turnhalle Kurfürstenstraße

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
zurückgestellt – für längere Zeit (Einbindung in das Verfahren und anschließende Berichterstattung im SB-Ausschuss)

14/SVV/0124 Errichtung einer Stele auf dem Alten Markt

Ausschuss für Kultur
Zustimmung 3:2:0 zu folgender neuen Fassung der Fraktionen Potsdamer Demokraten und Bürger Bündnis mit Änderung:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Abstimmung mit dem Landtagspräsidenten auf dem Alten Markt in der Nähe des Fortunaportals auf geeignete Art und Weise öffentlich darauf hinzuweisen, dass die Wiedererrichtung des Stadtschlusses als Ganzes den Potsdamer Bürgerinnen und Bürgern, vor allem jenen im Stadtschlussverein sowie in Mitteschön engagierten, ~~sowie dem Wirken und Engagement unseres Potsdamer Mitbürgers Günther Jauch mit der frühzeitigen Errichtung des Fortunaportals zu verdanken ist.~~

Vorzugsweise sollte das durch eine Multifunktions-Stele mit QR-Code erfolgen.

14/SVV/0139 LAGA 2019 im ländlichen Raum von Potsdam

Hauptausschuss
Zustimmung 13:0:2 zu folgenden von der Antragstellerin übernommenen Änderungen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der von ihm in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zugesagten Prüfung einer Landesgartenschau **Standorte**

im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam zum Beispiel folgende Standorte zu untersuchen:

- ~~a) Ortsteil Marquardt unter Einbeziehung des Gutsparks Marquardt~~
- ~~b) Ortsteil Fahrland, Gelände oder Umfeld der Kaserne Krampnitz (als Begleitung der Entwicklungsmaßnahme, vgl. BUGA 2001).~~

Ziel einer Landesgartenschau in Potsdam soll die Förderung und Entwicklung des gesamten nördlichen ländlichen Raums im Einklang mit den Entwicklungszielen der Landeshauptstadt sein.

2. Mit den konzeptionellen Prüfungen soll ein Verkehrskonzept für die Landesgartenschau entwickelt werden, welches auch den Bahnhof Marquardt als Verkehrsknoten berücksichtigt.
3. Zur Prüfung und konzeptionellen Erarbeitung empfiehlt die Stadtverordnetenversammlung dem Oberbürgermeister die Einsetzung einer Arbeitsgruppe unter Einbeziehung früherer Mitarbeiter, die mit der erfolgreichen BUGA 2001 betraut waren.
4. In die Erarbeitung sollen von Beginn an die Ortsbeiräte und die Vertreter der örtlichen Garten- und Landschafts-, Obst- und Bauernverbände einbezogen werden.
5. Der Oberbürgermeister berichtet der Stadtverordnetenversammlung im November 2014 **einschließlich einer Kostenschätzung** und unterbreitet einen Entscheidungsvorschlag zum weiteren Vorgehen.
6. In die Prüfung einzubeziehen ist die Möglichkeit der externen Förderung der Erarbeitung der für die Teilnahme am Auswahlwettbewerb erforderlichen Unterlagen z.B. als Leader-Projekt unter Bildung einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) oder der Kooperation mit einer bestehenden LAG bzw. einer anderen Förderkulisse.
7. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in der Mitteilungsvorlage „Masterplan ländlicher Raum“ benannten Einzelkonzepte im Zuge der Erarbeitung der LAGA-Bewerbung zu berücksichtigen.**

Die Ortsbeiräte werden in die Erarbeitung eines Konzeptes einbezogen.

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
Zustimmung 5:1:1

Ortsbeirat Fahrland
Zustimmung 5:0:1

Ortsbeirat Satzkorn
einstimmig **abgelehnt**

Ortsbeirat Uetz-Paaren
einstimmig **abgelehnt**

Ortsbeirat Eiche

Ortsbeirat Groß Glienicke
Zustimmung 4:1:2

Ortsbeirat Marquardt
abgelehnt 1:3:0

Ortsbeirat Golm
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Grube
Zustimmung mit folgender Änderung
und Ergänzung des
Beschlusstextes:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der von ihm in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zugesagten Prüfung einer Landesgartenschau **Standorte** im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam ~~zum Beispiel folgende Standorte~~ zu untersuchen.

Die Punkte a) und b) werden gestrichen.

...

7. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in der Mitteilungsvorlage „Masterplan ländlicher Raum“ benannten Einzelkonzepte im Zuge der Erarbeitung der LAGA-Bewerbung zu berücksichtigen.

Die Ortsbeiräte werden in die Erarbeitung eines Konzeptes einbezogen.

Ortsbeirat Neu Fahrland
einstimmige Zustimmung mit
folgender Änderung:

Im Punkt 1. b) soll das **Gelände oder Umfeld der Kaserne Krampnitz** gestrichen werden.

Der Beschluss wird unter der Maßgabe gefasst, dass ein tragfähiges Verkehrskonzept, z. B. durch den Bau einer Umgehungsstraße vorgelegt wird.

14/SVV/0141 Umsetzung Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag / Bebauungsplan Nr. 02/93 „Wohngebiet Ritterstraße“, OT Golm Ortsbeirat Golm
einstimmige Zustimmung einschließlich der Änderung des Antragstellers:

Im Punkt 1. wird im ersten Unterstrich ergänzt:

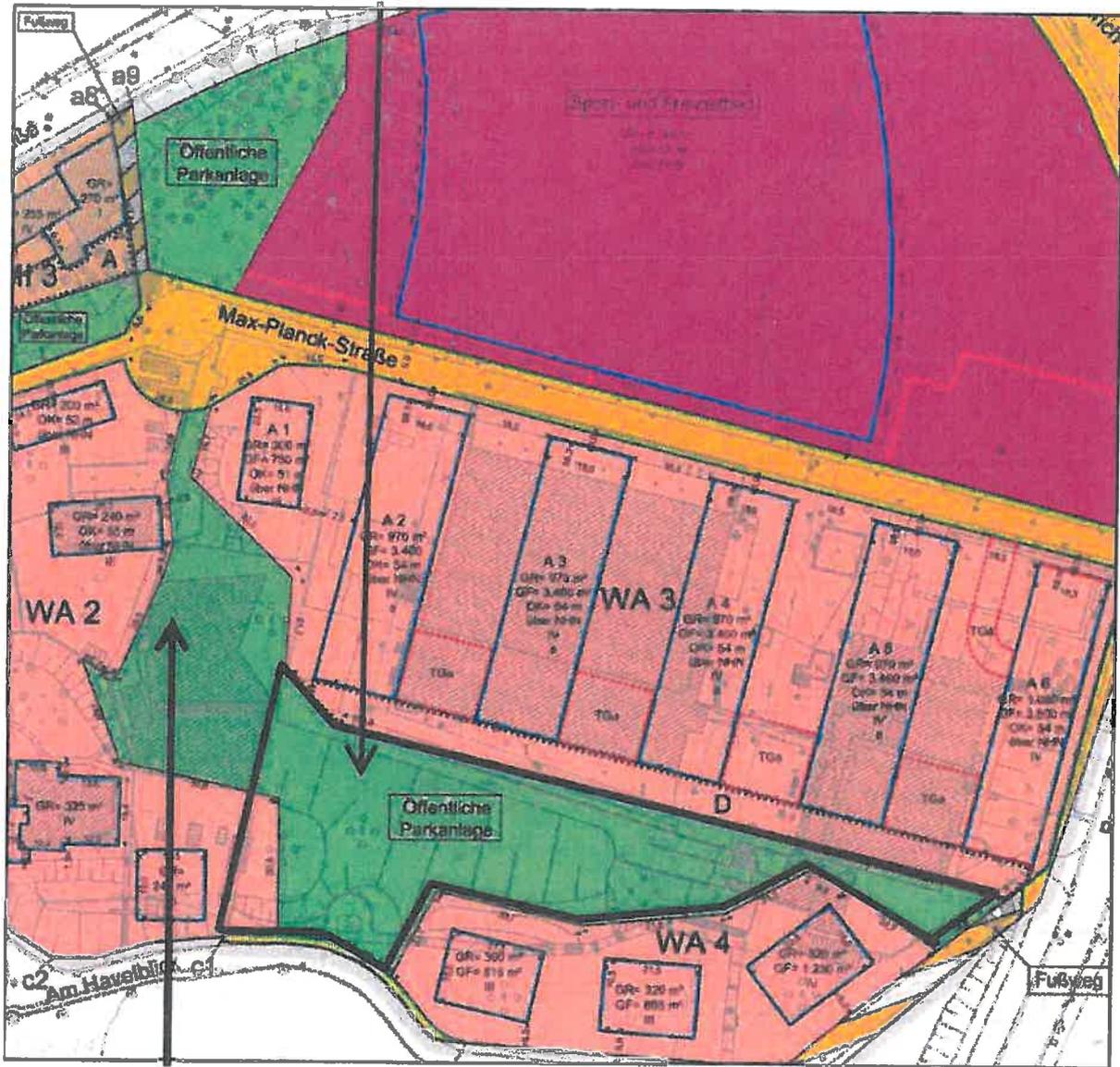
1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen,
 - dass der Vorhabenträger seinen Verpflichtungen aus dem Städtebaulichen Vertrag hinsichtlich der Herstellung der öffentlichen Grünflächen im „Wohngebiet Ritterstraße“ zeitnah nachkommt; **öffentliche Flächen, die von Arbeiten an der 110-kV-Freileitung (Verlegung bzw. Ersatzneubau) betroffen sein werden, sind jedoch erst nach Abschluss dieser Arbeiten herzustellen** und ...

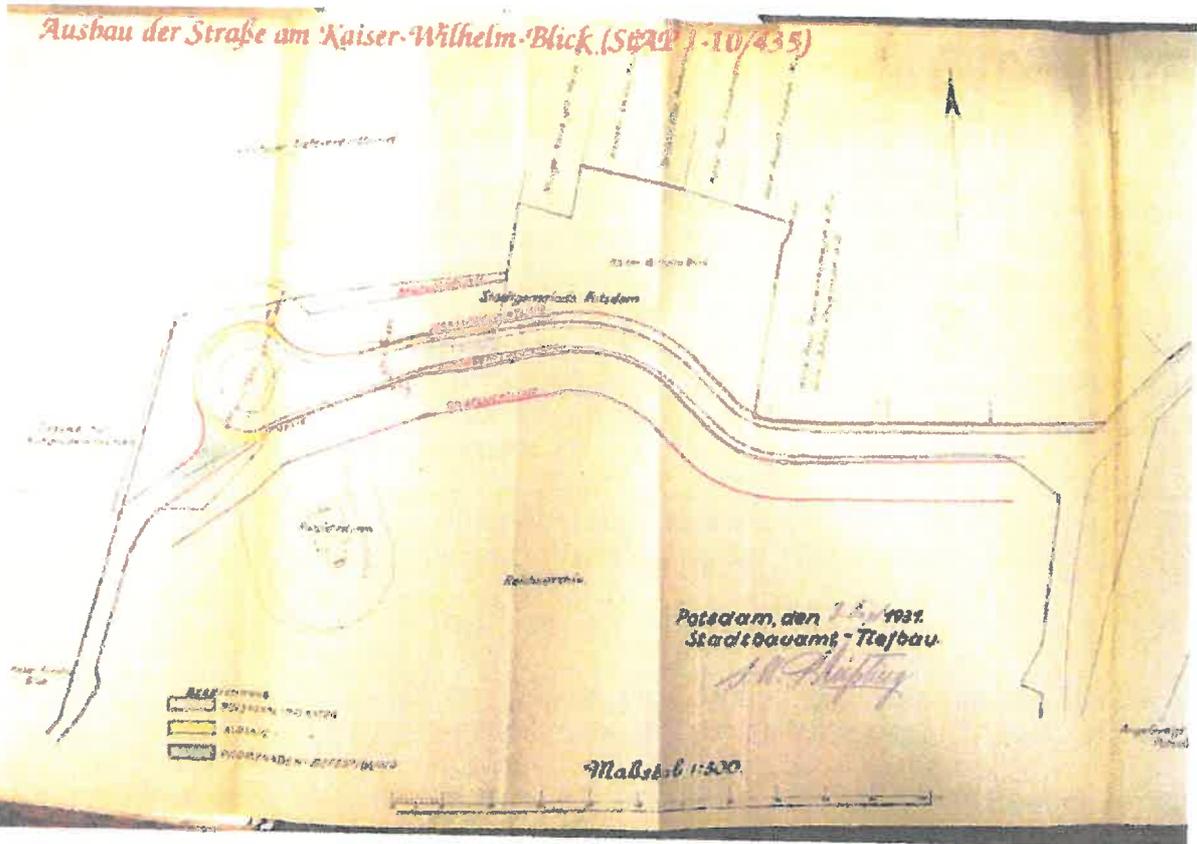
Im Punkt 3. wird der Termin verändert:

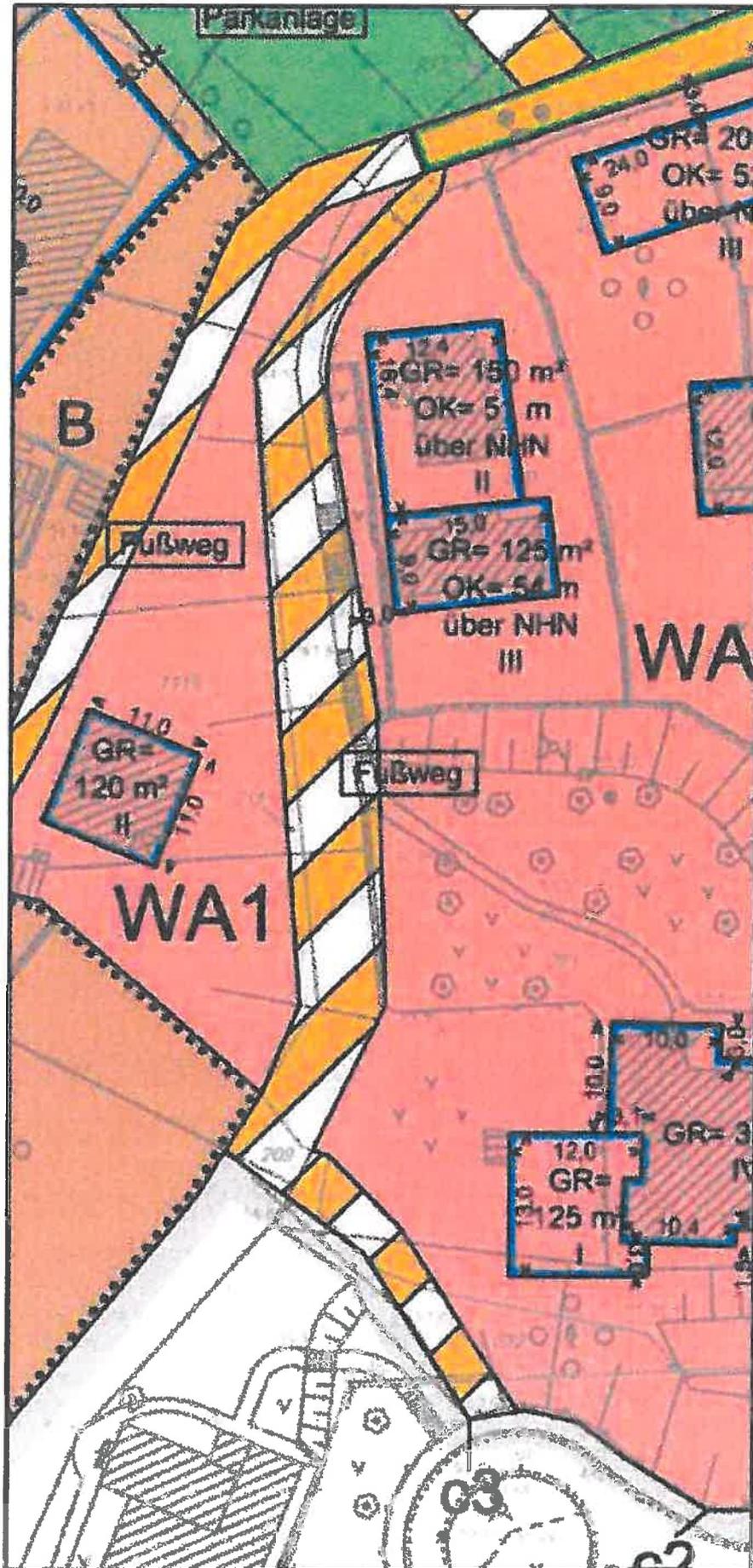
3. Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung ~~am 02.04.14~~ **im September** ein Zwischenbericht über Umsetzung des Beschlusses vorzulegen.

		<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> Zustimmung 8:0:3, einschließlich der vom OBR Golm vorgeschlagenen Terminänderung
14/SVV/0142	Umbau der Bushaltestellen 'Fahrländer See' an der Gellertstraße im Ortsteil Fahrland	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> abgelehnt 3:6:1
		<u>Ortsbeirat Fahrland</u> einstimmige Zustimmung
14/SVV/0177	Nachnutzungskonzept der Biosphärenhalle	<u>Hauptausschuss</u> zurückgestellt bis zur HA-Sitzung 14.05.14
14/SVV/0226	Bürgerbefragung zum 'Mercure'	<u>Hauptausschuss</u> Der HA empfiehlt mit 10:5:0, den Antrag bis zur Beendigung des Werkstattverfahrens zurückzustellen.
14/SVV/0229	Markierung Baugrenze Speicherstadt	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> aus zeitlichen Gründen nicht behandelt, Entscheidung ohne Votum SB
14/SVV/0240	Einrichtung einer Beschwerdestelle für Flüchtlinge	<u>Hauptausschuss</u> Da die Antragstellerin nicht anwesend war, wird der Antrag zurückgestellt. Gleichzeitig wird empfohlen, den Antrag zur Erledigung in den HA zu überweisen.
14/SVV/0255	Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> zurückgestellt
14/SVV/0262	Stadtenergieplanung	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> nicht in die Tagesordnung aufgenommen und beraten
		<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> aus zeitlichen Gründen nicht behandelt, Entscheidung ohne Votum SB

14/SVV/0265	Kinderbetreuung am Wochenende	<u>Jugendhilfeausschuss</u> in der Sitzung am 24.04.14 für erledigt erklärt
14/SVV/0267	Radfahrer- und Fußgängerkonzept im Bereich um den neuen Landttag	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> nicht in die Tagesordnung aufgenommen und beraten
14/SVV/0272	Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> nicht in die Tagesordnung aufgenommen und beraten
14/SVV/0275	Änderung der Spielplatzsatzung der LHP	<u>Hauptausschuss</u> zurückgestellt







**KONSENSLISTE zur Tagesordnung der 62.öffentlichen/ nicht öffentlichen Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung am 07. Mai 2014**

6.2	Konzept Veranstaltungen Volkspark 13/SVV/0631	Fraktion SPD Konvensliste - HA zur Erledigung
6.4	Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund an Potsdamer Schulen 13/SVV/0783	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konvensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen
6.12	Nachnutzungskonzept der Biosphärenhalle 14/SVV/0177	Fraktion CDU/ANW Konvensliste - HA zur Erledigung
6.15	Einrichtung einer Beschwerdestelle für Flüchtlinge 14/SVV/0240	Fraktion Die Andere Konvensliste - HA zur Erledigung
6.17	Stadtenergieplanung 14/SVV/0262	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konvensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen
6.20	Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf- Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße 14/SVV/0272	Fraktion CDU/ANW Konvensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen
6.21	Änderung der Spielplatzsatzung der LHP 14/SVV/0275	Fraktion SPD Konvensliste - HA zur Erledigung
7.11	Strategische Steuerung in der Landeshauptstadt Potsdam - Leitbildentwicklung - Projektplan 14/SVV/0329	Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung Konvensliste - HA zur Erledigung
7.13	Vorbereitung für Schul- und Sportinvestitionen 14/SVV/0333	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konvensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen
7.15	Eisenbahnbrücke Golm-Werder 14/SVV/0337	Fraktion SPD Konvensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen
7.16	Verkehrsführung im Karree Behlert-/ Hebbel-/ Eisenhartstraße 14/SVV/0338	Fraktion SPD Konvensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen

7.18	Kultur-Raumbörse schaffen 14/SVV/0343	Fraktion SPD Konsensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen
7.19	Einführung einer KulturApp 14/SVV/0344	Fraktion SPD Konsensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen
7.22	Bebauungspläne überprüfen Höhe der Geschosszahlen 14/SVV/0347	Fraktion SPD Konsensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen
7.24	Azubiwohnheim voranbringen 14/SVV/0349	Fraktion SPD Konsensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen
7.28	Kinderschutzkonzept für die Landeshauptstadt Potsdam 14/SVV/0357	Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie Konsensliste- überweisen JHA
7.32	Planung neuer Schulen gemäß Schulentwicklungsplan 14/SVV/0332	Fraktion CDU/ANW Konsensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen
7.40	Kooperationsvertrag der Landeshauptstadt Potsdam mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten 14/SVV/0374	Fraktion CDU/ANW Konsensliste - HA zur Erledigung

Mitteilungsvorlagen:

9.4.1	Information über das weitere Vorgehen hinsichtlich der ehemaligen Restitutionssiedlungen der ProPotsdam GmbH 14/SVV/0400	Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung Konsensliste – überweisen HA
-------	--	---

Tagesordnungspunkte der 62. öffentlichen/ nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, die zurückgezogen oder durch Verwaltungshandeln erledigt sind:

- | | | |
|------|---|---|
| 5.13 | 1. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Havelblick" - Aufstellungsbeschluss

14/SVV/0278 | Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
zurückgezogen |
| 6.1 | Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg
13/SVV/0533 | Fraktion SPD

durch Verwaltungshandeln erledigt |
| 6.3 | Ortspläne an Ortsteileingängen
13/SVV/0653 | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
zurückgezogen |
| 6.5 | Veröffentlichung Spenden für die Garnisonkirche
13/SVV/0856 | Fraktion Die Andere
zurückgezogen |
| 6.7 | Turnhalle Kurfürstenstraße
14/SVV/0041 | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
durch Verwaltungshandeln erledigt |
| 6.18 | Kinderbetreuung am Wochenende
14/SVV/0265 | Fraktion CDU/ANW
durch Verwaltungshandeln erledigt |